IMT Nuremberg Archives

H – 713

International Court of Justice

Aus: Anordnungen des Stellvertreters des Fuehrers. (2639 - PS; 2787 - PS)

Seite 187, 188

Rundschreiben Nr. 181/35

Betrifft: Verkehr von Parteigenossen mit Juden.

Wie mir berichtet wird, erfahren die Anordnungen ueber den Verkehr von Parteigenossen mit Juden vielfach eine voellige abwegige Auslegung. In mehreren Faellen sind Parteigenossen zur Rechenschaft gezogen worden, weil sie Waren an Juden verkauften. So ist in einem Falle gegeneinen Parteigenossen ein parteiamtliches Verfahren eingeleitet worden, weil er einen Kraftwagen an einen Juden verkaufte. In einem anderen Falle ist es infolge einer aehnlichen Haltung von Parteigenossen dazu gekommen, dass der Verkau von Lebensmitteln an einen Juden untersagt wurde.

Der Verkauf von Waren an Juden soll aber keinesfalls - wie ich ausdruecklich im Auftrage mitteile - verboten werden. Ebensowenig duerfen, wi es vorgekommen ist, Geschaeftsleute gezwungen werden, den Stuermer in ihre Laeden auszuhaengen. Entgegenleutende Anordnungen sind sofort aufzuheben.

Muenchen, den 22. August 1935

Der Stabsleiter des Stellvertreters des Fuehrers.

gez.: M. Bormann

H0713-0002

Aus: Anordnungen des Stellvertreters des Fuehrers (2639 - PS; 2787 - PS)

Seite 209, 210

A n o r d n u n g Nr. 225/35

1: In der Anlage uebersende ich die Verfuegung betreffend Aufloesung der Abteilung fuer den kulturellen Frieden, die der Fuehrer auf meinen Vorschlag hin herausgegeben hat.

2. Die an die Abteilung gesandten Meldungen Anfragen und sonstigen Schreibe sind in Zukunft an mich nach Muenchen, Braunes Haus, zu senden (vgl. Anordnung vom 25.10.1934). Soweit Anordnungen in einschlaegigen Fragen notwendig sind, ergehen sie in Zukunft durch mich.

3. Die von der Partei, ihren Gliederungen und allen Fuehrern einzunehmende Haltung ist klar: alle Fuehrer der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbaende haben sich jeglicher Einmischung in Kirchen- oder religioese Fragen zu enthalten, alle Einzelaktionen sind untersagt. Meldungen ueber Uebergriffe politisierender Geistliche und dergleichen sind mir zuzuleiten.

4. Fuer die Partei gilt eindeutig meine Verfuegung vom 13.10.1933:

"Kein Nationalzosialist darf irgendwie beanchteiligt werden, weil er sich nicht zu einer bestimmten Glaubenrichtung oder Konfession oder weil er sich zu ueberhaupt keiner Konfession bekannt. Der Glaube ist eines jeden eigenste Angelegenheit, die er nur vor seinem Gewissen zu verantworten hat. Gewissenszwang darf nicht ausgeuebt werden."

Muenchen, den 14. November 1935.

gez.: Rudolf H e s s

H0713 – 0003

Aus: Anordnungen des Stellvertreters des Fuehrers (2639 - PS; 2787 - PS)

Seite 235, 236

A n o r d n u n g Nr. 2/36

An die Beauftragten der Parteileitung!

Betrifft: Kirchliche Fragen.

Der Stellvertreter des Fuehrers hat unter dem 14.11.1935 erneut angeordnet, dass saemtliche Parteidienststellen von der Behandlung religioeser bezw. kirchlicher Fragen unbedint Abstand zu nehmen haetten.

.....

..... In die religioesen bezw. kirchlichen Kaempfe unserer Zeit in irgendeiner Form einzugreifen, ist ebenfalls allen Unterfuehrern der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbaende untersagt.

In Zukunft muss gegen diejenigen, die die vorgenannten Verfuegung des Stellvertreters des Fuehrers unbeachtet lassen, wegen parteischaedigenden Verhaltens vorgegangen werden.

Muenchen, den 7. Januar 1936.

Der Stabsleiter des Stellvertreters des Fuehrers.

gez. M. B o r m a n n

H0713 – 0004

Aus: Anordnungen des Stellvertreters des Fuehrers (2639 - PS; 2787 - PS)

Seite 297

R u n d s c h r e i b e n Nr. 74/36

Betrifft: Oesterreichische Organisation.

Ich habe bereits mehrfach jede Einmischung von Parteidienststellen in die inneren Verhaeltnisse anderer Laender durch etwaige Anknuepfung von Beziehungen zu Organisationen, die eine nationalsozialistische oder dem Nationalsozialismus verwandte Geisteshaltung besitzen, verboten.

darueber hinaus muessen aber auch alle Sympathiekundgebungen fuer derartige Organisationen in anderen Staaten - und seien sie noch so harmloser Art - unbedingt vermieden werden.

Ganz abgesehen davon, dass dadurch die Aufrechterhaltung guter aussenpolitischer Beziehungen des Reiches erschwert werden kann, koennen durch derartige Sympathiekundgebungen solche Organisationen, die sich in einem Gegensatz zu dem dort herrschenden Regierungssystem befinden, zu einem verschaerften Widerstand gegen die Massnahmen der Regierung ihres Landes aufgereizt werden.

Das wuerde aber zwangslaeufig zur Folge haben, dass wertvolle Elemente deutschen Volkstums sinnlos Verfolgungen ausgesetzt sein wuerden.

Muenchen, den 3. Juni 1936.

gez.: Rudolf H e s s

H0713 - 0005

Aus: Marine Verordnungsblatt 1937 Seite 465

613. Singen des Liedes "Siegreich woll'n wir Frankreich schlagen".

Der Stellvertreter des Fuehrers hat (Unter dem Aktenzeichen 51/37) die nachstehende Verfuegung erlassen:

"Die Disziplin eines Volkes als Ausdruck inneren Festigkeit und Geschlossenheit findet nicht zuletzt auch in dem Verhaeltnis zu anderen Voelkern ihren Ausdruck. Ritterlichkeit und Ehrenhaftigkeit sind fuer uns Nationalsozialisten heute aussenpolitische Selbstverstaendlichkeiten. Andererseits lehrt die Erfahrung, dass nichts mit kuehlem Verstande betrieben, nirgends so kalt gerechnet wird wie in aussenpolitischen Dingen. Gutgemeinte Gefuehlausbrueche, ob in Reden, in Unterhaltungen oder in Telegrammen, haben, wenn sie nicht in diese Rechnung passen, immer schon schwer gutzumachenden Schaden angerichtet.

Dank unermuedlicher Aufklaerung dringt in wachsendem Masse auch in fremden Nationen die Erkenntnis durch, dass die Voelker selbst einen neuen Krieg nicht wollen. Sie haben sich kaum von dem vergangenen erholt. Aber eine kleine Minderheit verantwortungsloser Weltrevolution bedeutet, versucht, die Voelker gegeneinanderzuhetzen, um sie so auf ewig zu verfeinden.

Das nationalsozialistische Deutschland hat nichts gemein mit dieser internationalen Voelkerverhetzung. Das deutsche Volk will leben und von der Umwelt geachtet sein. Nur die Verletzung dieser selbstverstaendlichen Rechte eines ehrliebenden Volkes koennte Ursache einer Verfeindung sein. So richtet sich unser Kampf nicht gegen ie vom Bolschewismus

H0713 – 0006

beherrschten und unterdrueckten slawischen Voelker, sondern gegen die von der Komintern betriebene Weltrevolution. Deutschland ist kein Feind der Slawen, sondern der unerbittliche und unversoehnliche Feind des Juden und des von ihm in die Welt gebrachten Kommunismus.

Es sind deshalb alle Aeusserungen zu unterlassen, die den Eindruck erwecken, als sei Deutschland der Feind irgendeines Volkes. Dazu gehoert auch das Singen des Liedes "Siegreich woll'n wir Frankreich schlagen", das in letzter Zeit von Parteigliederungen auf Russland umgedichtet wurde.

Wir muessen alles vermeiden, was die Friedensarbeit des Fuehrers stoeren kann.

gez.: Rudolf H e s s

Vorstehende Verfuegung des Stellvertreters des Fuehrer wird hiermit bekanntgegeben.

(B.Nr. 396, H.Wehr. II b, v. 15.10.1937)

H0713 – 0007

A b s c h r i f t

Translation of Document D 614
Office of US. Chief of Counsel

(Papier-Siegel des Britischen Ministeriums fuer Auswaertige Angelegenheiten)

Hess flog in einem Messerschmidt 110 nach Gross-Britannien, von welchem aus er am Abend des 10. Mai 1941 bei Eaglesham in Schottland mittels Fallschirm landete.

Er war in der Uniform eines Hauptmannes der Deutschen Luftwaffe. Er gab an, sein Name sei Alfred Horn und erklaerte der Heim-Wehr und der Polizei, dass er in "besonderem Auftrag" den Herzog von Hamilton zu besuchen hatte und dass er beabsichtigt haette, bei Dungavel zu landen, welches 12 Meilen von der Stelle entfernt ist, auf der er tatsaechlich landete. Der Gefangene wurde zur Maryhillkaserne gebracht und es wurden Photographien seiner eigenen Person und eines kleinen Jungens, sowie Visitenkarten Dr. Karl Haushofer's und Dr. Albrecht Haushofer's, des ersten Sohn, in seinem Besitz vorgefunden. Keinerlei andere Dokumente oder Ausweispapiere wurden an der Person des Gefangenen gefunden.

Am Sonntag, den 11. Mai um 10 Uhr vormittags kam der Oberstleutnant der Britischen Luftwaffe, Herzog von Hamilton in der Maryhill Kaserne an und besuchte, gemeinsam mit dem vorhoerenden Offizier und dem wachhabenden Offizier, den Gefangenen. Auf Verlangen des Gefangenen, zogen sich die beiden letzteren Offiziere zurueck. Er erklaerte dann dem Oberstleutnant dass dieser in seinem (Hess) Hause in Berlin, zur Zeit der Olympischen Spiele im Jahre 1936 zu Mittag gespeist habe und fuegt hinzu: " Ich bin Rudolf Hess". Der Oberstleutnant erinnerte sich des Gefangenen nicht und war sich nicht bewusst, Rudolf Hess jemals gesehen zu haben oder mit ihm zusammengetroffen zu sein. Der Gefangene fuhr daraufhin fort: "Ich komme in einer Mission der Menschlichkeit. Der Fuehrer hat nicht den den Wunsch, England zu besiegen und wuenscht den Kampf zu beenden." Sein Freund Haushofer, erklaerte er, hatte ihm gesagt, dass der Oberstleutnant ein Englaender sei, der seine Anschauungen verstehen koenne. Er habe versucht, eine Zusammenkunft in Lissabon zu veranstalten. Er habe dreimal zuvor versucht nach Dungavel zu fliegen das erste Mal im Dezember 1940, musste aber wegen des Wetters oder wegen verschiedenen anderen Gruenden umkehren. Er wollte nicht waehrend der Zeit britischer Erfolge in

H0713 - 0008

Lybien kommen, um nicht den Eindruck zu erwecken, dass es die Schwaeche Deutschlands sei, welche den Flug veranlasst hatte, aber, da Deutschland dort nur einigen Erfolg hatte, waere er jetzt gerne gekommen. Er betontee nachdruecklich, dass seine Anwesenheit seine Aufrichtigkeit und die Deutsche Bereitwilligkeit zum Frieden bewiese. Sein Hauptthema war, dass Hitler davon ueberzeugt waere, Deutschland wuerde fruecher oder spaeter gewinnnen, dass er (der Gefangene) das unnoetige Abschlachten zu beenden wuensche.

Er bat den Oberstleutnant, die leitenden Mitglieder seiner (Anm. de Uebersetzers:Des Oberstleutnant) Partei zusammenzurufen, um die Dinge im Hinblick auf die Unterbreitung von Friedensvorschlaegen zu besprechen.

Er erklaerte dann, dass er ihm die Friedensbedingungen des Fuehrers mitteilen koenne. Der Oberstleutnant wies darauf hin, dass es jetzt nur eine Partei in Grossbritannien gaebe. Der Oberstleutnant flog sofort nach London und berichtete diese Unterredung, er erklaerte, dass, obwohl er nicht sicher sei, er glaube, der Gefangene sei tatsaechlich Rudolf Hess.

Herr KIRKP-TRICK vom Auswaertigen Amt, welcher waehrend der Zeitspanne seiner Amtspflichten vor dem Kriege in Berlin mit Hess bekannt geworden war, wurde sofort im Flugzeug nach Schottland gebracht um den Gefangenen zu identifizieren. Er hatte drei Zusammenkuenfte mit ihm und zwar am 13., 14. und 15. Mai. Nach der ersten Zusammenkunft bestaetigte er, dass der Gefangene Rudolf Hess sei. Waehrend dieser Zusammenkuenfte machte Hess weitere Ausfuehrungen ueber den Zweck seines Besuches. Er betonte die ungeheuere Macht Deutschlands in der Luft und U-Boots-Staerke, welche Letztere, wie er erklaerte, noch viel groesser werden wuerde. Er behauptete mit Sicherheit, dass der Sieg ueber England durch Blockade gewiss sei, wenn auch nicht sehr schnell so doch im Verlaufe von zwei oder drei Jahren.

Er drueckte seine Abscheu ueber die Aussicht auf eine Verlagerung des Kampfes aus. Er sei, sagte er, ohne Wissen des Fuehrers gekommen, um verantwortliche Personen davon zu ueberzeugen, dass es, da England den Krieg nicht gewinnen koenne, der kluegste Weg sei, sofort Frieden zu schliessen.

Er gab sein Ehrenwort, dass der Fuehrer niemals irgendwelche Plaene gegen das Britische Weltreich gehegt hatte, noch weniger hatte er jemals ange-

H0713-0009

strebt, die Weltherrschaft zu erringen. Der Fuehrer wuerde den Zusammenbruch des Britischen Weltreiches ernstlich bedauern. Hitler habe ihm gegenueber erst kuerzlich und zwar am 3. Mai erklaert, er haette keine harten Forderungen an England zu richten.

Die Loesung welche von Hess vorgebracht wurde, war folgende:

1) Man solle Deutschland freie Hand in Europa geben.
2) Dass England freie Hand im Britischen Weltreich haben solle mit Ausnahme der ehemals Deutschen Kolonien, welche an Deutschland zurueckgegeben werden sollen.
3) Dass Russland auf Asien beschraenkt werden solle, aber dass Deutschland gewisse Forderungen an Russland zu stellen habe, welche entweder durch Unterhandlungen oder durch das Endergebnis eines Krieges befriedigt werden muessten. Jedoch sei keine Wahrheit in den Geruechten, dass der Fuehrer einen fruehzeitigen Angriff auf Russland beabsichtige.
4) Dass die Englaender Irak raeumen muessten.
5) Das Friedensuebereinkommen muesse eine wechselseitige Entschaedigung Britischer und Deutscher Staatsangehoerigkeit vorsehen, deren Besitz als Ergebnis des Krieges enteignet worden war.
6) Der Vorschlag koenne nur vorbehaltlich einer dahingehenden Verstaendigung in Erwaegung gezogen werden, dass ueber ihn seitens Deutschlands mit einer Englischen Regierung, welche nicht die gegenwaertige Britische Regierung sein koenne, verhandelt werden wuerde, Herr Churchill, der den Krieg seit 1936 geplant hatte, und seine Kollegen, welche seiner Kriegspolitik nur zu willig gefolgt waren, seien nicht die Leute, mit welchen der Fuehrer unterhandeln wuerde.

Hess schloss mit der nachdruecklichen Bemerkung, dass der Fuehrer tatsaechlich ein dauerndes Einvernehmen mit Grossbritannien auf einer Grundlage wuensche, welche das Britische Weltreich unversehrt aufrecht erhalten wuerde. Sein persoenlicher Flug sei mit der Absicht unternommen

H0713-0010

worden,,Gross-Britannien eine Gelegenheit zum Beginn von Besprechungen ohne Verlust des AAnsehens zu geben, Wenn diese Gelegenheit seitens Englands versaeumt werden wuerde, sei es die Pflicht des Fuehrers, Gross-Britannien gaenzlich zu zerstoeren und das Land nach dem Kriege in einen Zustand dauernder Unterwerfung zu halten. Diese sogenannten "Bedingungen" wurden von Hess in einem unterzeichneten Dokument vom 10. Juni datiert, nochmals dargelegt. Der einzige in diesem Dokument neu erscheinende Punkt,sah vor, dass ein gleichzeitiger Waffenstillstand und Friede mit Italien abgeschlossen werden muesse.

Waehrend der Dauer der ganzen Angelegenheit wurde es Hess klargemacht, dass irgendwelche Besprechungen oder Unterhandlungen irgendeiner Art mit Hitler oder seiner Regierung ueberhaupt nicht in Frage kaemen. Hess wurde seit seiner Ankunft in diesem Lande als Kriegsgefangener behandelt und wird bis zum Ende des Krieges weiter als ein solcher behandelt werden.

Der Unterzeichnete bestaetigt,dass er mit der deutschen und englischen Sprache vollkommen vertraut ist und dass das vorstehende Schriftstueck eine genaue und wahrheitsgetreue Uebersetzung des Dokumentes Nr. D 614 ist .

gez. Max Manlin
X 046150

H0713 - 0011

H0713-0012

Most secret
9.8.41.
1430 Hrs to 1730 hrs.

Dr. Guthrie: Our plan, I think, is very good; here we are and we have a shorthand writer there and Herr Maass (the witness) there and Dr. Mackenzie there and, as interpreter, Captain Barnes.

Herr Reichsminister, I was informed that you had come here feeling charged with a mission and that you wished to speak of it to someone who would be able to receive it with Government authority. You know I am "Dr. Guthrie" and therefore I come with the authority of the Government and I shall be very willing to listen and discuss with you asfar as seems good anything you would wish to state for the information of the Government.

J. Ich bin ausserordentlich dankbar, dass "Dr. Guthrie" herausgekommen ist.

Int. He is very grateful indeed that you have come.

J. Ich weiss, dass mein Kommen wohl von niemandem richtig verstanden worden ist.

Jnt. He realises that his arrival here - his journey - has not been properly understood by anyone here.

J. Denn es ist ein aussergewoehnlicher Schritt, den ich getan habe, dass ich es gar nicht erwarten kann.

Jnt. Because it is such a very extraordinary step to take that he can't expect us to.

J. Deswegen moechte ich beginnen damit, dass ich darlege, wie ich dazu gekommen bin.

Jnt. He would like to commence by explaining how he arrived at his decision.

J. Ich bin auf den Gedanken gekommen, als ich im Juni des vergangenen Jahr noch waehrend des Frankreichfeldzuges beim Fuehrer war.

Int. The idea came to him when he was with the Fuehrer during the Franch campaign in June of last year.

Dr.G. I would like to know if he would prefer to say "I came to this decision repesting his word again. It ist better in the end because you sometimes get a confusion.

Int. Yes, I see.

Dr.G. Would you mind repeating the last sentence, I have not quite got it. Mr Shorthandwriter, would you repeat?

Sec. I arrived at the decision to come here after seeing the Fuehrer during the French campaign in June.

J. Ich muss gestehen, dass ich zum Fuehrer kam ueberzeugt wie wir alle, dass wir ueberkurz oder lang, aber einmal sicher, England besiegen wuerden.

Int. He was definitely of the opinion - he and they all, were of the opinion that they would conquer England, sooner or later, but in the end certainly.

J. Und ich vertrat daher den Standpunkt dem Fuehrer gegenueber, dass wir selbstverstaendlich von England nunmehr zurueckfordern muessten an materiellen Guetern - wie den Wert unserer Handelsflotte u.s.w.,- was uns durch den Versailler Vertrag einst genommen wurde.

Int. And I was of the opinoin that we must demand from England the restitution of goods such als the value of the merchant fleet, etc. which had been taken from us by the Versailles Treaty.

H0713-0013

J. Der Fuehrer hat mir dann sofort widersprochen.

Int. The Fuehrer contradicted him.

J. Er war der Meinung, dass der Krieg vielleicht der Anlass sein konnte, endlich zur Verstaendigung mit England zu kommen, die er angestrebt hat, seit er politisch taetig ist.

Int. The Fuehrer was of the opinion that the war could possibly lead to a close rapprochement between the countries, which he had always attempted to bring about.

J. Das kann ich bezeugen, dass seit ich den Fuehrer kenne, seit 1921, der Fuehrer immer davon gesprochen hat, es muesste die Verstaendigung zwischen Deutschland und England zustande gebracht werden. Sobald er an der Macht sein wuerde, wuerde er das tun.

Int. The Fuehrer's aim ever since 1921 had always been to further this rapprochement between Germany and England. As soon as he came into power, he would do it.

J. Und er sagte mir damals in Frankreich, dass man keine harten Bedingungen, auch wenn man siegen wuerde, stellen duerfte einem Land gegenueber, mit der man sich verstaendigen wolle.

Int. And he told the Reichsminister that, even if victorious, they should not impose any severe conditions on a country with which it was desired to come to an agreement.

J. Ich habe damals den Gedanken gehabt, wenn man in England das wuesste, koennte es vielleicht moeglich sein, dass England seinerseits zu einer Verstaendigung bereit waere.

Int. At that time Herr Reichsminister had the thought that if people in England know this fact, it might be possible to arrive at an understanding.

H0713-0014

J: Es kam dann des Fuehrers Angebot nach Abschluss des Frankreichfeldzuges an England.

Int: Then came the Fuehrer's offer to England at the conclusion of the French campaign.

J: Das Angebot wurde bekanntlich abgelehnt.

Int: This offer was, as known, refused.

J: Umsomehr festigte sich bei mir der Gedanke, dass unter diesen Umstaenden ich meinen Plan verwirklichen muesste.

Int: And this confirmed my resolution that I must go through with my plan. (Long pause).

J: Es kamen dann im Verlaufe der naechsten Zeit die Kriegshandlungen zur Luft zwischen Deutschland und England.

Int: Following that came the air war between Germany and England.

J: Die im Grossen geschehenen schweren Verluste, beziehungsweise schwerere Schaeden fuer England bedeuteten, als fuer Deutschland.

Int: Which on the whole definitely caused heavier loss to England than to Germany.

J: Infolgedessen hatte ich den Eindruck, dass England ueberhaupt nicht mehr nachgeben koenne, ohne stark prestigemaessig zu leiden.

Int: I had then the impression that England could not give way without losing considerable prestige.

J: Deshalb sagte ich mir, muss ich jetzt erst recht meinen Plan verwirklichen, denn wenn ich drueben in England sein wuerde, koennte England dieses zum Anlass nehmen, um Verhandlungen zwischen Deutschland und England zu pflegen, ohne an Prestige zu verlieren.

H0713 - 0015

H0713 – 0016

Int: It was then that he decided that he really must realise his plan, so that by his own presence in England, England would be enabl to consider an approach to negotiations between Germany and England without loss of prestige.

Dr. Mackenzie: What he really said was "Anlass"nehmen" - his arrival here would be a peg, a ground for starting negotiations without a loss of prestige.

Int: Yes, sir.

J: Ich war der Meinung, dass ausser der Frage der Bedingungen fuer eine Verstaendigung, in England noch ein gewisses Misstrauen allgemeiner Art zu ueberwinden waere.

Int: I was of the opinion that there was a general atmosphere of distrust to counter apart from the actual conditions which might be attached to the final settlement.

J: Ich muss gestehen, dass ich vor einem sehr schweren Entschluss stand, dem schwersten meines Lebens, selbstverstaendlich.

Int: I must confess I had to face the most critical decision in my life.

J: Und ich glaube es ist mir ermoeglicht worden dadurch, dass ich mir immer wieder vor Augen gehalten habe, sowohl auf deutscher Seite sowie auf englischer Seite, eine endlose Reihe von Kindersaergen mit den weinenden Muettern dahinter.

Int: I believe my resolution was strengthened - not only on the German side but also on the English side - by a picture of rows of children's coffins

J: Und umgekehrt die Saerge von Muettern mit den Kindern dahinter.

Int: And also the coffins of mothers followed by children.

H0713 - 0017

J: Ich moechte auf die verschiedenen Punkte zu sprechen kommen, von denen ich glaube, dass sie hier psychologisch eine gewisse Rolle spielen.

Int: I now want to mention certain points which, I believe, play a certain part here from the psychological point of view.

J: Ich muss etwas ausholen. Nach der Niederlage im Weltkriege hat Deutschland den Versailler Vertrag auferlegt bekommen.

Int: After the defest in the Great War the Versailler Treaty was imposed on Germany.

J: Und kein ernsthafter Historiker ist heute noch der Meinung, dass Deutschland die Schuld am Weltkriege gehabt haette.

Int: And no serious historian is now of the opinion that Germany was responsible for the World War.

J: Lloyd George hat gesagt, die Voelker sind hineingestolpert in den Krieg.

Int: Lloyd George said the peoples stumbled into the war.

J: Ich habe einen englischen Historiker neulich gelesen - Farrar -, der ueber Eduard VII und seine Politik damals geschrieben hat.

Int: I recently read an English historian - Farrar - who wrote about Edward VII and his politics.

J: Dieser Historiker Farrar schiebt die Hauptschuld am Weltkriege der Politik Eduard VII zu.

Int: This historian lays at the door of Edward VII - the politics of Edward VII - the guilt for the war.

J: Deutschland hat nahe dem Zusammenbruch diesen Vertrag auferlegt bekommen, der nicht nur ein furchtbares Ungluueck fuer Deutschland war, sondern fuer die ganze Welt.

Int: Germany had this treaty imposed on her after her collapse, which was not only a frightful calamity for Germany but also for the whole world.

J: Alle Versuche der Politiker, der Staatsmaenner in Deutschland, bevor der Fuehrer an die Macht kam - also als Deutschland eine Demokratie reinsten Wassers war - irgendwelche Erleichterungen zu erhalten, sind fehlgeschlagen.

Int: All attempts of politicians of statement in Germany - that is to say, when Germany was a 100% democracy - before the Fuehrer came to power, to obtain relief were unavailling.

J: Der Fuehrer selbst hat fuers Erste versucht auf dem Verhandlungswege Erleichterungen und die Gewaehrung primitivster Rechte zu erreichen.

Int: Als Erstes oder fuers Erste?

J: Vielleicht noch als Erstes. (Note by: J: Muss Hoerfehler sein. Habe dies nicht gesagt. R. H.)

Int: The Fuehrer began by trying to negotiate for alleviationsof terms and for granting of the most primitive rights.

J: Er hat erst das"200 000 Mann" Heer fuer Deutschland gefordert.

Int: First of all he demanded a "200 000 man" Army for Germany.

J: Abgelehnt! Einige Flugzeuge, einige Panzer, einige schwere Geschuetze - abgelehnt!

Int: Refused! A few aeroplans, a few tanks, a few heavy guns, Refused!

J: Er schlug vor, wenigstens Gas abzuschaffen durch internationales Abkommen und die Bombenangriffe auf Zivilbevoelkerung auch abzuschaffen.

Int: He suggested that gas warfare should be abolished at least through international convention and the bombardement of civilians also.

J: Abgelehnt! Er schlug dann vor ueberhaupt die Bombenflugzeuge internationa abzuschaffen.

Int: Refused! He suggested that bombers on the whole should be abolished by international agreement.

J: Es blieb dem Fuehrer dann nichts anderes uebrig, als nach diesen Erfahrung eben aus eigener Kraft zu sehen, weiterzukommen.

Int: After this experience the Fuehrer had no alternative but to decide to rely upon his own strength to make progress.

J: Fuers Erste hat er sein Verhaeltnis zu den Nachbarlaendern zu bereinigen gesucht.

H0713 - 0018

Int: He began by trying to clarify his relation with neighbouring powers.

J: Das Verhaeltnis zu Italien war schon von vornherein historisch festgelegt.

Int: Germany's relationship to Italy was already a matter of history.

J: Er hat mit Polen einen Vertrag geschlossen.

Int: He signed a treaty with Poland.

J: Er hat Frankreich, Elsass-Lothringen ueberlassen fuer alle Zeiten, die Sicherung der Grenzen versprochen -(eine Verstaendigung vorausgesetzt).

Int: He allowed France to keep Alsace-Lorraine for ever and promised security of frontiers - (provided an agreement was reached).

J: Er hat immer wieder Angebote an England in irgendeiner Form gemacht.

Int: He continued to make offers to England in some form or other.

J: Das einzige Angebot, das von England angenommen wurde, war der Flottenvert

Int: The only offer that was accepted by England was the Naval Treaty.

J: Dass dieser Vertrag wieder nachher gekuendigt wurde, war die Folge dessen, dass sichtbar England trotz dieses Vertrages fortgesetzt versuchte, gegen Deutschland zu arbeiten und auf der Seite der Gegner zu stehen.

Int: The reason for the cancellation of this agreement was that in spite of it England was always trying to work against Germany in conjunction with Germany's opponents.

Dr. The Cancellation of what agreement?
Guthrie:

Int: The Naval Agreement.

H0713 - 0019

J: Unter diesen Umstaenden konnte es der Fuehrer nicht verantworten, Deutschland ein Handicap gegenueber England auf die Dauer aufzuerlegen.

Int: For this reason the Fuehrer could not assume responsibility for imposing on Germany a handicap with regard to England.

J: Es kam dann der Anschluss Oesterreichs.

Int: Then came the "Anschluss" with Austria.

J: Hier wurde lediglich ein demokratisches Prinzip verwirklicht, denn 95% der Bevoelkerung hat nachher dafuer gestimmt.

(Note: Nur dank der Einwirkung der "Demokratien" war die Verwirklichung dieses Prinzips bis dahin in Oesterreich verhindert worden.

It is only on account of the interference of democracies that the realisation of this principle had been prevented in Austria up to this moment.)

Int: A democratic principle was realised on this occasion for 95 % of the population afterwards voted for the "Anschluss".

J: Es kam die Tschechenkrise.

Int: Then came the Czech crisis.

J: Der franzoesische Minister Pierre Cot hatte erklaert, dass das Gebiet der Tschechei die Luftbasis sein muesste in einem kuenftigen Krieg Englands und Frankreichs gegen Deutschland.

Int: The French minister Pierre Cot had announced that Czechoslovakia had to serve as an air base in a future war of France and England against Germany.

J: Dazu kamen die Misshandlungen von deutschen Volksgenossen drueben, die uns die Handhabe zum Einschreiten gaben.

Int: Then came the illtreatment of Germans in Czechoslovakia which gave us a reason for intervention.

J: Dann kam Muenchen.

Int: Then came Munich.

J: Der Fuehrer hat hinterher mir gesagt, wie gluecklich er waere; er glaube, dass das der Beginn einer Verstaendigung mit England waere.

H0713-0020

Dr. Guthrie: Will you forgive me for one moment, there is just a point I did not quite follow. Herr Reichsminister was saying "the illtreatment of Germans" meaning, I suppose, inside Czechoslovakia - Sudeten-Germans - which gave somebody the excuse ...

Secretary: It was not really 'the excuse', 'Handhabung (is the German word.) He means the reason, the sound reason, for intervening.

Dr. G.: The grounds.

J. Wobei ich betonen muss, dass diese Misshandlungen nicht erfunden waren, das kann ich bezeugen.

Int.: And I would like to emphasise that this maltreatment was no invention - I can speak as a witness.

J: Nach Muenchen sagte mir der Fuehrer, wie gluecklich er waere, dass jetzt doch wohl eine Verstaendigung angebahnt sei.

Int: After Munich the Fuehrer said how happy he was that a possible means of understanding had been arrived at.

J: Leider kamen gleich hinterher Nachrichten aus England, dass Chamberlain sich geaeussert habe, dass er lediglich Zeit gewinnen wollte zur Aufruestung.

Int.: Unfortunately messages then arrived from England to the effect that Chamberlain had stated that he was only trying to gain time to ar

J: Die 'Times' hat beim Tode Chamberlains dies noch einmal bestaetigt.

Int: The 'Times' (repeated this statement at the death of Chamberlain.

J: Hinzu kam, dass die historische Linie der Politik Englands ja doch immer die ist, gegen den staerksten Kontinentalstaat eine Koalition zu bilden und ueber kurz oder lang ihn anzugreifen.

Int: In addition to this the historical fact is that England always seeks to build up a coalition against the strongest Continental power and sooner or later to attack it.

J: Es ist auch wohl hier bekannt, dass General Wood in den Vereinigten Staaten, 1941, vor dem Aussenpolitischen Ausschuss unter Eid ausgesagt hat, dass:

H0713-0021

Int: You probably know that General Wood stated in U.S.A. under oath in 1941 before the Foreign Relations Commitees:

J: Dass Churchill ihm 1936 gesagt hatte; Deutschland wuerde zu stark; es muesste vernichtet werden.

Int: That Churchill had stated to him in 1936: Germany was getting too strong and should be destroyed.

Dr.G: What is the Foreign Relations Commitees?

Int: The United States Foreign Relations .....

J: Hinzu kam weiter, dass sich herausstellte, dass die 'Rest Tschechei' nach wie vor finanziell von Seiten Frankreichs und Englands unterstuetzt wurde zum Zwecke weiterer Aufruestung.

Int: In addition the fact became known that the remaining part of Czechoslovakia was as before being financed by England and France for purposes of further rearmament.

J: Der Fuehrer war demgemaess verpflichtet als verantwortlicher Staatsmann diese schwere Bedrohung mitten in Deutschland zu beseitigen.

Int: The Fuehrer therefore was forced, as a responsible statesman, to get rid of this great threat in the middle of Germany.

J: Polen: der Korridor wurde durch den Versailler Vertrag geschaffen.

Int: The Corridor was created by the Versailles Treaty.

J: England moege sich vorstellen, was es wohl tun wuerde, wenn mitten durch England ein Korridor durchginge, meinetwegen fuer Irland, damit es an die Nordsee kann.

Int: England should imagine what it would be like to have a corridor going right through the middle of England - for instance for Ireland to reach the North Sea.

J: Nichtsdestoweniger war der Fuehrer bereit, auf dem Verhandlungswege diese Frage zu loesen und hat bereits am 5. und 6. Januar 1939 selbst und durch den Aussenminister an Beck entsprechende Vorschlaege gemacht.

H0713-0022

Int: In spite of this the Fuehrer was ready to deal with this question by negotiation and on the 5th and 6th January, 1939, he made the necessary approaches himself and through his minister forForeign Affairs to Beck, the Polish Foreign Minister.

J: Vorgeschlagen war uns die ganze deutsche Stadt Danzig zurueckzugeben.

Int: The suggestion was to return the entirely German town of Danzig to Germany.

J: Und zweitens: Polen sollte den Korridor behalten. Deutschland wollte lediglich zwei extraterritoriale Linien durch den Korridor haben: eine Eisenbahnlinie und eine Autobahn.

Int: The idea was that Poland should retain the Corridor but Germany requires two exterritorial lines through the corridor: a motor-road and a railway.

J: Der Fuehrer wollte die Grenze garantieren.

Int: The Fuehrer was ready to guarantee Poland's frontier.

J: Das Deutsche Volk war ueber diesen Vorschlag entsetzt.

Int: The German people were horrified at this suggestion.

J: Nur der Fuehrer mit seiner Autoritaet konnte ihn ueberhaupt machen.

Int: Only the Fuehrer with his authority was able to make such a suggestion.

J: Mitte 1939 wurde der Vorschlag noch einmal dem polnischen Botschafter Lipski gegenueber wiederholt.

Int: In the middle of 1939 the German suggestion was again made to Lipski, the Polish Ambassador.

J: Polen war bereit darauf einzugehen selbstverstaendlich.

Int: Poland was, of course, ready to accede to this suggestion.

J: Es ist nur davon abgehalten worden durch Beeinflussung seitens England.

Int: It was only prevented from doing so by British influence.

H0713 – 0023

J: Polen war sogar bereit ganz kurz vor Kriegsbeginn - in den letzten acht Tagen - einzugehen auf die deutschen Bedingungen.

Int: Poland was even prepared to accede to the German requests even eight days before the war.

J: Darauf erfolgte die Unterzeichnung des Beistandspaktes durch England, mit dem Ergebnis, dass Polen auf nichts mehr einzugehen bereit war.

Int: Then the mutual assistance pact was signed with Great Britain with the result that Poland was no longer ready to accede to anything.

J: Polen, auch Angehoerige des polnischen Auswaertigen Amtes, haben das hinterher bestaetigt.

Int: Poles, including members of the Polish Foreign Office, have since confirmed this.

J: Die Handhabe wiederum zum Eingreifen gab die Misshandlung Volksdeutscher

Int: The reasons for intervention were again the maltreatment of men of German race.

Dr.G: The grounds for intervention?

Int: Yes.

J: Es sind neutrale Journalisten dort gewesen und haben diese Greueltaten bestaetigt.

Int: Neutral journalists have been there and have confirmed these actrocities.

I: Ich koennte Bilder vorlegen, unter anderen Bilder, wie deutsche Kinder mit den Zungen am Tisch festgenagelt geworden sind.

Int: I could show you photographs of German children who died with their tongues nailed to a table.

J: Dann kam der Krieg.

Int: Then came the war.

J: Es kam die Kriegserklaerung Englands und Frankreichs. Nach

H0713 - 0024

dem Polenfeldzug kam das erste Friedensangebot des Fuehrers an England und Frankreich.

Int: Then followed the declaration of war by England and France. After the Polish campaign the Fuehrer made his first offer peace to England and France.

J: Im Laufe der anschliessenden Zeit erhielt der Fuehrer athentische Mitteilungen ueber Plaene Englands in Norwegen.

Int: In the period which followed the Fuehrer received authentic information that England had plans for Norway.

J: Das wurde dann auch bestaetigt, die Plaene gingen dahin, gewisse Teile Norwegens zu besetzen als Basis gegen Deutschland.

Int: It was confirmed that England intended to occupy certain parts of Norway to serve as bases against Germany.

J: Unsere Truppen wurden dann, als der Fuehrer die Konsequenzen zog und in Norwegen einrueckte, bezeichnenderweise als Englaender empfangen, die erwartet wurden.

Int: Our troops, when the Fuehrer drew the consequences and moved into Norway, were received as if they were the Englishmen who had been expected.

J: Oben befand sich auch ein Neffe vom Prime Minister Churchill, der selbst geaeussert hatte, dass nunmehr Englaender kommen wuerden.

Int: A nephew of Mr. Churchill who was a journalist in Narvik confirmed ---

J: Er hat sich dort der Bevoelkerung gegenueber geaeussert, es wuerden jetzt Englaender kommen.

Int: Told the people up in Norway that English troops would be arriving.

J: Vorausgegangen unserem Einrueecken in Norwegen war der Cossack-Altmark Fall und das Minenlegen in neutralen norwegischen Gewaessern.

H0713-0025

Int: The Cossack-Altmark affair and the laying of mines in Norwegian territorial waters preceded our march into Norway.

J: Diese beiden Faelle waren die ersten territorialen Voelkerrechtsbrueche in diesem Krieg.

Int: These were the two first territorial contraventions of international law in this war.

J: Abgesehen vom Ueberfliegen durch alliierte Flugzeuge und Bombenwuerfe.

Int: Apart from flights over neutral territory and bombing.

J: Es kamen dann im Herbst Nachrichten ueber entsprechende Plaene in Daenemark

Int: Im Herbst?

J: Im Herbst und Winter.

Int: In the autumn and winter news were also received of similar plans for Denmark.

J: Und zwar sollten dort voraussichtlich einige Luftstuetzpunkte geschaffen werden, vielleicht auch ein Marinestuetzpunkt um den Skagerrak abzusperren.

Int: It was proposed to establish air bases and perhaps a naval base in order to close the Skagerrak.

J: Uns wurden weiter dann die Plaene der Entente in Belgien und Holland bekannt

Int: The plans of the Entente for Belgium and Holland then became known.

J: Es sollte auf das Ruhrgebiet ein Angriff gemacht werden durch Belgien und Holland hindurch sobald hinter der Maginotlinie genuegend aufgeruestet war.

Int: An attack through Belgium and Holland was intended aiming at the Ruhrgebiet as soon as sufficient war material had been accumulated behind the Maginot line.

J: Uns wurde bekannt, dass Karten fuer diesen Zweck schon gedruckt worden waren, die wir spaeter auch efunden haben.

H0713 - 0026

Int: And it also became known that maps, which indeed were found later by us, had been printed for this purpos.

J: Es waren franzoesische und englische Quartiermacher Kommandos in diesen Laendern bereits gewesen.

Int: English and French quartermaster staffs had already visited these countries.

J: Es lagen Anweisungen vor fuer das Tanken von Entente Motorfahrzeugen in diesen Gebieten.

Int: Instructions were prepared for fuelling Entente vehicles in these territories.

J: Bestaetigt wurde dieses alles durch den Fund von Akten in La Charite.

Int: This was all proved by the finding of documents at La Charite.

J: Ich habe das alles besonders ausfuehrlich erwaehnt, weil ich weiss, dass das hier uns gegenueber psychologisch eine grosse Rolle spielte.

Int: I have specially brought up these points because I know that they are held against us and play a considerable psychological role.

J: Hinsichtlich der "Vergehen gegen voelkerrechtliche Abmachunge und hinsichtlich des Nichteinhaltens von Vertraegen" u.s.w.

Int: With regard to the "breaking of international law and of various treaties".

J: Ich glaube soweit ich die englische Geschichte kenne, dass England in der gleichen Lage, auch ohne die Anlaesse zu haben wie wir, so gehandelt haette.

Int: I believe, as far as I am familier with English history, that England would have acted in the same way even had she not had our reasons.

J:Ich darf nur an Kopenhagen erinnern; der Begriff 'to copenhage" stammt nicht von Deutschland, sondern von England.

Int: I only remind you of Copenhagen; the expression 'to copenhage' does not come from Germany but from England.

H0713 - 0027

J: Ich koennte eine ganze endlose Serie von Nichteinhalten von Pakt und von Voelkerrechtsbruechen Englands im Laufe der Geschichte aufzaehlen.

Int: I could relate in English history a whole list of broken treatie and broken international laws.

J: Ich darf nur erinnern an Lawrence of Arabia.

Int: I would like to remind you of Lawrence of Arabia.

J: Der hat bekanntlich seinen Oberst Rang niedergelegt, weil er nic billigen konnte, dass England sein Wort den Arabern gegenueber nicht haelt.

Int: It is well known that he resignes his rank of colonel because he could not approve that England did not keep her word to the Arab

J: Auch der Vorwurf der Unterdrueckung kleiner Nationen ist aus Englands Mund wohl nicht berechtigt.

Int: The repreach of the opression of small nations comes ill from England's mouth.

J: Wir unterdruecken keine kleinen Nationen. Die Tschechen fuehlen sich verhaeltnismaessig, abgesehen davon,dass sie abruesten muss ten, sehr wohl.

Int: We do not oppress small nations. Apart from the fact that they had to disarm, the Czechs feel themselves quite well.

J: Sicher ist, dass Deutschland noch keine Nation so behandelt hat, wie England die Buren, die Inder, die Iren.

Int: It is certain that Germany has not treated any nation as England the Boers, the Indians and the Irish.

J: Es gibt bei uns keinen Amritsar-Fall.

Int: There's no Amritsar episode in German history.

J: Wir haben auch keine Konzentrationslager fuer Frauen und Kinder geschaffen, wie es bei den Buren der Fall war.

Int: We have not created any concentration camps for women and children, as was the case in the Boer War.

H0713-0028

J: Und das deutsche Volk hat nicht vergessen, dass der Waffenstillstand auf der Grundlage der vierzehn Punkte Wilsons abgeschlosse wurde und nicht gehalten wurde.

Int: And the German people have not forgotten that the Armistice was concluded on the basis of Wilson's fourteen points and that these were not adheredet.

J: Der Waffenstillstand wurde gebrochen zumindest in einem Punkt, hinsichtlich der Internierung der deutschen Flotte.

Int: The armistice terms were broken at least in one particular respe that of the interning of the German fleet.

J: Dass der Versailler Vertrag in einem der wesentlichsten Punkte - Punkt Abruestung - gebrochen wurde, ist ja auch bekannt.

Int: It is well known that the Versailles Treaty was also broken in one of the most important points, that of disarmament.

J: Nach dem Versailler Vertrag haetten die anderen Staaten ebenso abruesten muessen nach einer gewissen Zeit, wie Deutschland abgeruestet hat.

Int: The Versailles Treaty laid it down that the other countries should also disarm after a certain time as Germany herself.

J: Es ist mir entgegengehalten worden, dass England ja doch seine Armee, seine Luftwaffe usw. auch abgeruestet haette.

Int: I have been told in England that England did in fact disarm on land, in the air, etc.

J: Abgesehen dass dies keine Abruestung war wie in Deutschland, die wesentliche Macht fuer England ist seine Flotte.

Int: Not only was this no disarament like that of Germany but the essential power for England is her Navy.

J: Und wenn die dreizehn schweren Schiffe, die England behalten hat erstklassige Schiffe, zur Grundlage gemacht worden waeren fuer Deutschland Armee - fuer Deutschland ist die Armee das wichtigste - dann haetten wir eine ganz gewaltige Armee mit allen modernen Waffen haben muessen.

H0713-0029

Int: If the thirteen capital ships which England retained had been taken as the basis or the equivalent for the German army, - the army ist the most important for Germany - Germany should have had a very large, a gigantic army with all modern weapons.

J:Was die Flotte fuer England ist, ist fuer Deutschland bei seiner Lage die Armee.

Int: With Germany's geographical position, the army is for Germany what the navy is for England.

J: Und ich glaube, wenn wir zusammen sprechen offen als Maenner, sollten wir gegenseitig - ich habe das nur erwaehnt, weil diese Vorwuerfe uns gegenueber gemacht werden - sollten wir diese Vorwuerfe beseite lassen.

Int: And I believe that we must avoid....

Dr. Mak- The reason is, we're talking as man to man, we should make
kenzie up our minds to climinate from the conversation these mutual recriminations. I have mentioned these subjects because we are often reproached with them.

J:Ich habe selbst die Ueberzeugung, dass fuehrende Engländer, die die Lage genau kennen, auch innerlich diese Vorwuerfe nicht machen.

Int: And I'm certain that leading Englishmen who know the situation do not really believe in these reproaches.

J: Aber diese Vorwuerfe spielen innerhalb unserer Voelker eine grosse Rolle.

Int: But these reproaches do play a considerable part in the minds of our peoples.

J: Und das Misstrauen, das das deutsche Volk gegenueber England hat, ist bestimmt nicht geringer als das Misstrauen umgekehrt.

Int: And the mistrust, with the German people has for the British is certainly not less than that which the British has for the Germa

J: Es wird im deutschen Volk immer wieder die Frage gestellt:

H0713-0030

was fuer Garantien hat Deutschland, dass England kuenftig Vertraege besser einhaelt als bisher in seiner Geschichte.

Int:German people ask themselves constantly: What guarantee has Germany that England will keep to her treaties in a better way than she has done in her history.

J:Hinzu kommt in Deutschland die Bitterkeit, dass das deutsche Volk weiss, dass der Fuehrer seinerseits den Bombenkrieg nicht wollte das heisst den Bombenkrieg auf die Zivilbevoelkerung.

Int:In addition there ist considerable bitterness in Germany because the German people know, that the Fuehrer did not want to bomb the civilian population.

J:Der Fuehrer hat bei Kriegsbeginn den Vorschlag gemacht, dass man solche Angriffe unterlasse.

Int:The Fuehrer made the suggestion at the beginning of the war that such bombing attacks should not occur.

(log pause)

J:Trotzdem erfolgten in zunehmendem Masse Angriffe der englischen Luftwaffe auf die Zivilbevoelkerung Deutschlands.

Int:Despite this ever increasing attacks were made by the British Air Force on the German civil population.

J:Es kommt von englischer Seite der Einwand: Rotterdam.

Int:England counters by saying: Rotterdam.

J:Aber ich darf darauf hinweisen, dass Rotterdam innerhalb der sogenannten "Festung - Holland" lag.

Int:I'd like to point out that Rotterdam lies within the perimeter of the area known as the "Fort Holland".

J: Und dieser schwere Angriff hatte zur Folge, dass dadurch viel, viel weiteres Blutvergiessen in Holland verhindert wurde.

Int: And this heavy attack resulted in fas less shedding of blood in Holland.

J: Denn als Folge hat Holland damals kapituliert.

Int: The result was that Holland capitulated.

H0713-0031

J: Dagegen haben die englischen Luftangriffe dieses nicht fuer sich dass sie etwa durch die Schwere ihrer Angriffe ein weiteres schweres Blutvergiessen verhindern wuerden.

Int: The English attacks, on the other hand, have not this advantage that they prevented further shedding of blood through their weight.

J: Trotz der Angriffe auf die deutsche Zivilbevoelkerung hat der Fuehrer gezoegert und immer wieder gezoegert Gegenangriffe zu befehlen.

Int: Despite these attacks on the civilian population, the Fuehrer hesitated and hesitated again to order similar counter-attacks.

J: Aber es kamen allmaehlich die Muetter, die Kinder verloren hatten, es kamen Familien die Angehoerige verloren hatten und haben den Fuehrer beschworen warum er nicht endlich erwidert.

Int: But gradually mother who had lost their children, families who had lost their relations came to the Fuehrer und pleaded with him and asked him why he did not order counter-attacks to be made.

J: Die Opfer lagen fast durchwegs in Staedten, Ortschaften, die militaerisch nicht die geringste Bedeutung hatten.

Int: The visits were practically always in towns and places which had absolutely no military importance.

J: Als der Fuehrer zu der Ueberzeugung kommen musste, dass in England die Vernunft nicht einkehrt, trotz seines Zoegerns und trotz seines Warnens -

Int: When the Fuehrer had come to the conclusion that common sense would not prevail in England despite his hesitation and warning

J: - da hat er gehandelt nach dem Grundsatz des Admirals Lord Fisher.

Int: - When the Fuehrer saw that, despite all his delays, reason would not prevail, then he decided to counterattack.

H0713-0032

J: Then he decided to counter attack - und zwar nach dem Grundsatz des englischen Lord Fishers.

Int: And according to the precepts of Lord Fisher.

J: Maessigung im Kriege ist Unsinn, wenn du schlaegst, schlage hart und schlage wo du kannst!

Int: 'Moderation in war is no usw; if you strike, strike hard and wherever you can.'

J: Ich kann aber bestaetigen, dass es dem Fuehrer immer wieder schwer angekommen ist, die Befehle fuer diese Angriffe zu geben.

Int: And I can confirm that it was indeed always hard for the Fuehrer to give the orders for these attacks to be made.

J: Es hat ihm im Herzen weh getan. Ich bin Zeuge dessen gewesen.

Int: It hurt him to do so. I was a personal witness.

J: Er war die ganze Zeit hindurch voller Teilnahme fuer das englische Volk das Opfer dieser Kriegsmethode wurde.

Int: He felt constantly for the English people who were the victims of this method of waging war.

I: Ich moechte jetzt auf die Lage eingehen, wie wir sie in Deutschland sehen.

Int: I should like now to describe the situation as we see it in Germany.

Dr. Guthrie: I just interrupt here to say, with the permission of Herr Reichsminister, because I listened closely to his account of the German view of the war since it began, and, natuerally, I will read all he has said again; I have not interrupted, I wish to be a good listener.

J: Jes.

Dr.G: - which ist the compliment which I wish to pay him and that is why I have come. He will, of course, understand that I could not accept this account of the war and I hope he will plainly understand that, if I do not contradict or challenge what he says about ist, it ist not because I agree, but because we must in this matter agree to differ; and because the real purpose why I have come is to hear from him about

H0713-0033

his mission.

J: Das braucht nicht uebersetzt zu werden. Ich habe verstanden. Das habe ich von vornherein angenommen. Ich habe es uebersehen, das am Anfang zu betonen, dass ich 'Nicht-Widerspruch' nicht etwa als Zustimmung ansehe.

(Note: Das gleiche muss im Laufe unserer Unterhaltung selbstverstaendlich auch umgekehrt gelten, d.h. hinsichtlich dessen was Dr. G. sagt.)

Int: Herr Reichsminister wanted to emphasise, and perhaps he had not done so sufficiently, that when you did not contradict him he did not read that as a sign of acceptance.

(Note: The same applies to him, with regard to Dr.G's statements.)

Dr.G: But I want to be quite clear to him, you see.I think I have made my words clear. I do that partly I wish to be courteous, but I did it also because I wish to come to what is the real point that is coming now. That's all rights as long as we understand each other.

J: Ich habe auch von vornherein angenommen, dass selbstverstaendlich in vielen Punkten ein Widerspruch angebracht werden konnte oder angebracht wuerde.

Int: I assumed that any way many differences in opinion could and would arise about various points.

D. G: Yes, of course. That is really a matter that will ultimately be decided perhaps by history, perhaps not in very few years.

J: Sicher. Ich habe das auchalles nur gesagt, damit Dr. Guthrie ein Bild bekommt wie wir, wie das Deutsche Volk die Lage eben ansieht, ganz gleich ob das nun in jedem Punkt, nach seiner Meinung, richtig ist oder nicht.

Int: He has made those statements so that you got a true picture of what German people think, independently of whether you agree or not with every item.

D.G: Yes, I quite understand that. And, no doubt, Herr Reichsminister will understand also that in developing his mission

H0713-0034

he must remember that the British people too are a proud people - "Herrenvolk" - and will not easily accept also reproaches, were it not that we are talking here together in a friendly way; and I wish to hea what are the proposals he has come to make here. I think that is why he has come.

J: Mein Flug wurde wesentlich beeinflusst - der Entschluss zu diesem Flug - dadurch, dass man in Deutschland bei den Fuehrern der absoluten Ueberzeugung ist, dass Englands Lage hoffnungslos ist.

Int: My dicision to fly was strongly in fluenced by the fact, that the leading personalities, the leaders of Germany, are absolutely convinced that Englands position is hopeless.

J: Das geht soweit, dass man bei uns sich nur immer wieder fragt; Worauf kann ueberhaupt England noch hoffen, dass es diesen Krieg noch weiterfuehrt?

Int: It goes so far that we ask ourselves: What is England still hoping for that she is continuing this war?

J: Unsere Flugzeugfabrikation stehen alle noch.

Int: All our aircraft factories are still standing.

J: Es sind seit Kriegsbeginn eine grosse Anzahl neuer Fabriken hinzu gekommen; und weitere sind noch im Fertigwerden.

Int: A very large of factories have been added since the beginning of the war and others are being completed now.

J: Die Produktion ist eine derartige geworden, dass wir im letzten Winter Schwierigkeiten hatten die fertigen Flugzeuge ueberhaupt unterzubringen.

Int: Our production is such that last winter we had difficulties in storing the production.

J: Denn die Front brauchte keine, die Verluste waren verhaeltnismaessig gering, das war die Produktion von ganz kurzer Zeit - vielleicht einem Tag.

Int: The fighting front did not require them - losses were comparatively small - because their needs were covered by the production of about one day.

H0713-0035

J: Wir haben die Flugzeuge damals aufgestellt, weil wir erst das neue Personal wirklich ganz frontreif ausgebildet haben wollten.

Int: We built up dumps of aircraft because we wished to train the flying personnel right up to the last detail.

J: Dass wir die Ausbildung des neuen Personals ebenso grosszuegig wie die Produktion von Flugzeugen selbst in Angriff genommen haben, darf man uns glauben.

Int: You can take it from me, that the training of personnel was carried out on just as large a scale as the manufacture of aircraft.

J: Das neue hinzukommende fliegende Personal bewegt sich in der Grossenordnung des ganzen englischen Expeditionsheeres nach Frankreich.

Int: The flying personnel which is now coming along is approximately as large as the entire British Expeditionary Force to France (Note: Hier liegt ein Hoerfehler vor oder ein Sprachfehler meinerseits. Tatsaechlich muss es heissen "Flieger-Personal". Hierin sind das Personal der Bodenorganisation, Mannschaften der Flak-Waffe usw. einbegriffen. Dass die Zahl der Flugzeugbesatzungen die in der Ausbildung begriffen sind oder ausgebildet wurden sich nicht in den Hunderttausenden bewegt, ist selbstverstaendlich. Der Disput um diesen Punkt beruht auf einem Missverstaendnis.

There is a mistake which may have been mine or that of the stenographer." Air personnel", not flying personnel", was intended. Air personnel includes ground staffs, A.A. personnel, etc. It is, of course, clear that there are not hundreds of thousands of flying personnel trained or in training. The discussion which followed was based on a misunderstanding.)

H0713 - 0036

J:Daruober hinaus gehen selbstverstaendlich immer wieder neue Ausbildungswellen weiter.

Dr.G: I don't understand that; he is speaking of a comparison of two totals; he says that his flying personnel that is now coming along -

Int: (to J.) Das jetzt schon ausgebildet ist, oder noch im Ausbilden ist?

J:Das jetzt ausgebildet ist, aber die neue Welle, die in der Ausbildung begriffen ist, die hat auch wieder -

Int: Ist die einbegriffen, oder ist sie nicht einbegriffen?

J: Nein, die neue, das was jetzt fertig geworden ist, zum Teil schon in den letzten Monaten fertig geworden ist, jetzt fertig wird, oder bezw. jetzt fertig geworden ist.

Int:He means the flying personnel that is at present fully trained.

D.G:The total, he means?

Int: Yes.

J: Ich meine, das was jetzt fertig ist, aber daruober hinaus ist selbstverstaendlich, dass wir laufend entsprechende Personalmengen in der Ausbildung haben, die jetzt noch nicht fertig sind.

D.G:I mean, whatever the proposition is, it's so simple. I mean creating two totals; I don't understand what the two totals are

Int:The two totals are that he has the complety trained forces at present at their disposal.

D.G:Air forces?

Int:Air forces.

D.G: Equal to?

Int: Equal to the B.E.F. in France.

Dr.G: Does he means the tanks and the?

Dr. Mackenzie The total number of men.

H0713 – 0037

Dr. G: And what is the total number?

J: Ich sagte, die bewegen sich ungefaehr in der Groessenordnung des britischen Expeditionskorps.

Dr.G: Probably Herr Reichsminister knows what is the total number he is assessing?

Int: Was ist die Zahl die Sie - ?

J: Die Zahl des fliegenden Personals (i) bewegt sich in Hunderttausenden, wollte ich sagen, das was fertig ausgebildet ist und das was wir bekommen, es sind so Wellen, das ist nicht alles gleichzeitig fertig.

Int: The total numbers are, he imagines, in hundreds of thousands (i).

Dr.G: That isn't clear to me. Herr Hess is stating that the number of air personnel now ready to serve in Germany are equal to something; well, he must have a figure in his head then. It is simpler to state the figure then to go half way round the world divided by six. What is the figure?

J: Die Zahl im Einzelnen kann ich garnicht sagen, kann sie aus militaerischen Gruenden nicht sagen, ich sage nur, dass es sich in entsprechenden Groessenordnungen bewegt, dass also im Laufe des Krieges wellenartig Ausbildungen durchgefuehrt worden sind, die aber nicht in Zehntausenden sich bewegen, sondern in Hunderttausenden.

Int: The training plan is arranged so that hundreds of thousand are turned out, not tens of thousands.

J: Und es ist hier doch auch bekannt, dass an sich Goering ein sehr grosszuegiger Mann ist.

Int: It is well known that Goering works on a very large scale.

Dr.G.: He's a very large man! (Laughter).

J: Dazu kommen neue Typen von Flugzeugen.

Int: New types of aircraft.

J: Dass der Ausbildungsstand unserer Mannschaften ein ausserordentlich hoher ist, ist auch klar.

(i) See note on p. 25.

H0713-0038

Int: It's well known that our level of training is a very high one.

J: Ich bekommen laufend Briefe von Flugzeugpersonal, in denen sie sich jammernd daruebor beklagen, dass sie noch immer nicht an die Front kommen, obwohl sie solange bereits ausgebildet wird.

Int: He continuously gets letter from flying personnel who complain that they're being kept behind the lines, when they already long ago completed their courses of instruction.

J: Ich weiss, dass England natuerlich auch neue Maschinen, neues Material, neue Menschen hinzubekommen hat - hinzubekommt.

Int: I am aware that England is also receiving reinforcements of men and machines.

J: Aber sicher ist fuer uns, dass wir stets in der Vorhand bleiben werden.

Int: But we are quite certain we shall maintain our lead.

J: Sowohl materialmaessig..

Int: Both with regard to material -

J: Personalmaessig..

Int: - personnel -

J: Vor allem aber selbstverstaendlich in Hinsicht auf unsere geographisch - strategische Lage.

Int: - especially when one considers the geographical and strategica position of Germany.

J: Es ist ein grosser Unterschied, ob man nur den Sprung von Frankreich heruober machen muss. von Holland, oder ob man von hier ueber die Nordsee nach Deutschland muss.

Int: There is a great difference between hopping over here from France or from Holland and flying over the North Sea to German

J: Das ist ein Unterschied naemlich in der Bombenladung, die man mitnehmen kann.

Int: There is a difference in the bomb weight carried -

H0713 - 0039

J: Und ein Unterschied in der Ausnutzung der Wetterlage.

Int: There is also a difference in the use made of the weather.

J: Vor allem in den Herbst - und Winterzeiten ist es natuerlich sehr viel schwieriger einen so langen Weg zu fliegen, bezw. ein Wetter zu finden, in dem man diesen Weg sicher machen kann, wie den kuerzeren Weg von Frankreich.

Int: In autumn and winter it is naturally much more difficult to fly a long distance or to strike weather in which these flights can be undertaken with safety; the short flight from France is easier.

J: Ich habe auf Grund meiner persoenlichen Beziehung zur Fliegerei - ich bin mit Messerschmitt befreundet und die ganzen Flugzeugwerke kenne ich auch, dieFuehrer der Fliegerei kenne ich - einer Vorstellung von dem, was ueber kurz oder lang ueber England kommen wird.

Int: In view of my personal relations with the flying world - Messerschmitt is a friend of time, I know all the aircraft factories; I know the air chiefs - I have some iden of what will happ en to England sooner or later.

J: Und da kann ich nur ohne - das moechte ich hier betonen - ohne einer Uebertreibung mich schuldig zu machen, sagen, dass das etwas Furchtbares sein wird.

Int: Without being of exaggeration I can state quite definitely it will be terrible.

J: Das was bisher an Luftkrieg in England gefuehrt wurde, im Vergleich zu dem was kommen wird, war wirklich nur ein kleines Vorspiel.

Int: What has happened so far in the war in the air in E ngland is only a forestate of what is still to come.

J: Und das ist mit ein Grund - das moechte ich betonen - warum ich hierher gekommen bin.

Int: And I want to emphasise that that is one of the reasons why I have come.

H0713 - 0040

J: Und das ist etwas unvorstellbar Fuerchterliches, ein Luftkrieg dieser Art in den Ausmassen, die der Luftkrieg annehmen wird.

Int: Because this is something quite inconceivable, the forms which such serial warfare will take.

J: Ich halte mich gewissermassen als Mensch verpflichtet, hier recht zeitig warnend aufzutreten und diesem Vorschlag zu machen, den ich ueberbringe.

Int: I consider is my duty as a human being to warn you in time and to submit the proposal, which I have brought.

J: Das was uns andererseits seitens England zugefuegt werden kann, steht in keinem Vergleich zu dem.

Int: England's possible effort in thisdirection against Germany cannot be compared with ours.

J: Es ist klar, dass wir die ganze Zeit ausgenutzt haben seit dem Kriegsbeginn um im groessten Ausmass bei uns die Zivilbevoelkerung zu sichern. Vor allem durch Bunkerbau und Verstaerkung der Keller.

Int: It is quite avious that we have done everything we can since the outbreak of war to safeguard the civilian population, above all by making shelters.

J: Und Verstaerkung der Keller.

Int: By propping up cellars.

J: Und was wir auf dem Gebiete leisten koennen innerhalb einer gewissen Zeit - wir hatten ja viel Zeit zur Verfuegung - das haben wir ja am Westwall bewiesen.

Int: The Siegfried Line proves what we can do in a short time - and we have had much time at our disposal.

Dr.G: Would you mind repeating the last sentence again?

Int: And we have shown what we can do in this respect - the Siegfried Line.

J: Es ist weiterhin vorbereitet in allen den Staedten, die wirklich schwere Luftangriffe vielleicht bekommen koennen, Raeumung in der ganzen organisatorischen Vollstaendigkeit, deren wir Deutsche faehig sind.

H0713-0041

Int: The evacuation of civilian population from towns which may be haevily attacked has been organised with true German thoroughness.

J: Das klappt bei uns alles. Da wird auf einen Knopf gedrueckt und das funktioniert.

Int: Such things function in Germany. You press a button and it happens.

J: Aber bisher ist ueberhaupt noch kein Darandenken.

Int: Up till now it has been entirely unnecessary; we have not ever thought of doing so.

J: Die Verluste, die wir erlitten haben, sind im Vergleich zu dem, was England erleiden musste, ganz gering.

Int: Our losses, in comparison to those which England must have suffered, are very small.

Dr. May I just interrupt you there Herr Hess, I find a certain difficulty Guth-in following this. You told me earlier, you know, that Herr Hitler was most averse to making any attack on towns in this country, but you said that, thought that was his policy an he is the undisputes ruler and leader of Germany that great bitterness had been expressed in Germany by the civilian population. I do not understand how the civilian population can with great bitterness complain of being heavily attacked from the air unless the trust be that they had suffered terribly; and it appears to me to be quite inconsistent to say at one moment that there has been great bitterness in Germany on the part of the civilian population because of the attacks from the air of British bombers, and then you say a little on that nothing at all has happened which has upset Germany in the least anf that all the plans are quite perfect and that all that happens is that everybody takes shelter. To me those two things are not the same.

H0713-0042

J: Ich habe nicht gesagt, dass sich nichts ereignet habe, sondern ich habe gesagt, dass die Verluste im Vergleich zu dem was England erleiden musste, sehr gering sind.

Int: I did not say that nothing had accured, but that the losses which Germany had incurred in this form of warfare must have been very, considered loss than those which England has suffer

D.G: The right view then is apparently that there has benn loss in Germany from British bombing attacks. That must be then the result.

Int: Das Resultat muss sein, dass Deutschland doch schwere Verluste gehabt hat.

J: Ich habe nicht gesagt, schwere Verluste. Ich habe gesagt sehr viel leichtere, die in gar keinem Vergleich stehen zu dem, was England erleiden musste.

Int: I did not mention heavy losses. I said they were very much smaller than those England must have suffered.

D.G: Forgive me interrupting, but I did not see how the two things agreed

Dr.M: Even so, as we have only lost 30,000 civilians and they're very much lighter, they must be negligible, and if they're negligibl how about the bitterness?

Dr.G: But your information is - and therefore you stated here, and I, of course, listened with respect to what you say; one can measure other things by your statements - and your information is that the German population has not seriously suffered any great extent by British bombing.

J: They have suffered. Wo Bomben runtergeworfen werden in eine Stadt, werden selbstverstaendlich auch Verluste eintreten. Diese stehen aber in keinem Verhaeltnis zu Englands Verlusten. Aber ich bin bloss dankbar, wenn Dr. Guthrie solche Fragen stellt.

Int: If a town is bombed there will be casualties, of course,

H0713-0043

but there is no comparison between the English and the German. I am grateful to Dr. Guthrie for his questions.

Dr.G: It wasn't intended to interrupt you, but if two things don't seem to agree I like to know how it stands. Another question, do you mind? You see, you have describing to me how everything in Germany is ready; vast quantities of aeroplanes and pilots and, no doubt, of other material too, which, if it was used, would finish off the war by attacking England. I am rather inclined therefore to ask you, well then, why do you go on losing men in Greta and Iraq and in other fields of war when you have in your hand something which is going to defeat us straight away? Why does the great German strategy prefer that?

Dr.H. Wenn Deutschland, wie Sie erzaehlen, eine solche Streitkraft in der Hand hat, die England mit einem Schlag erledigen kann, warum, mit dieser Waffe in der Hand, braucht Deutschland herumzulaufen im Balkan, in Kreta usw. wenn sie diese wunderbar schlagkraeftige Waffe in der Hand hat, um uns totzuschlagen?

J: Ich habe erstens nicht gesagt, dass sie es in der Hand hat, sondern ich habe gesagt, dass das kommen wird.

Dr.M. Sie haben gesagt, dass schon ausgebildete Leute, Fliegerpersonal, in Massen schon existieren - und Flugzeuge - in Masse von unseren Expeditionskorps, das heisst in Hunderten und Tausenden. Und Dr. Guthrie sagt, wenn diese ungeheure Waffe schon in Deutschlands Hand existiert, warum laeuft man hin und her im Balkan mit gewissen Blutvergiessen, die ganz unnoetig ist, wenn man England diesen Sommer totschlagen koennte?

Dr.G: Which is what you intended to do last autumn.

Dr.H: Das was Sie mir vorigen Herbst eigentlich beabsichtigten.

Dr.G: Your view is, you see, in the last autumn we suffered much more then you.

H0713-0044

J: Yes.

Dr.G: Surely, what a curious thing then that the invasion stopped!

J: Darf ich nochmal darauf zurueckkommen? Ich habe nicht gesagt, dass wir es schon in der Hand haben, sondern ich habe gesagt, es wird jetzt kommen, das heisst diese Formationen sind in der Aufstellung begriffen und es wird einmal ueber kurz oder lang der Augenblick kommen wo also der Luftkrieg Formen und Ausmasse annehmen wird, dass es fuerchterlich ist. Ich habe weiter nicht gesagt, dass das aber die Entscheidung des Krieges bringen wuerde.

Dr.M: He says: "I don't say that we possess these things already, I say that they are coming out; one day sooner or later this weapon will be in our hand and I don't say it will be decisive, that it will win the war, I only say that it will be more terrible than anything that has gone before."

Dr.G: If I may say so, Herr Hess, I can quite understand the argument if you put it like that; I think I do understand what it is which you are placing before me for the information of the British Government. Your view is - your message, if you like - is that you believe there will be in the future a far more violent and terrific, overwhelming attack on this country -

J:Yes.

Dr.G.: - than there has yet been and you say that the thoughy of this is one which makes you unhappy because it involves terrible loss of life of innocent people, women and children, in both countries. And, as I understand you, you say that the mission with which you charged yourself is largely inspired by the fact. I understand that. We don't argue about what will happen if we did all this today, but you really are making a statement for the British Government to consider in view of what you believe will be future developments, isn't that so?

H0713-0045

J: Yes.

Dr.G: That, I think, is the sore point. Well, if I might suggest it, because it necessarily occupies some time, would you feel it convenient, would it suit you to tell me for the British Gonvernment what is the proposal you suggest should be put forward or considered?

J: Wollen Sie das bitte uebersetzen, bloss den letzten Satz?

Int.: Darf ich vorschlagen dass Sie und Ihre Vorschlaege vorsetzen wuerden, um das zu verhindern.

J: Ha. Ich wuerde das gerne machen, wenn ich bloss noch den einen Punkt, noch den U-Bootskrieg -

Dr.G; Please continue as you planned. I am quite content and very willing to listen. That is, after all, what I have come for.

Int.:He would like to tell you about the U-boot warfare.

Dr.G; Yes, I would be grateful if you would.

J: Ich moechte nur eben zu dem Punkt, den Dr. Wackenzie eben noch beruehrt hat, eines sagen, dass genuegend Flugzeuge vorhanden sind und bereits ausgebildetes Personal in grosser Zahl vorhanden ist, heisst noch nichts, dass man deswegen frontfeife Formationen hat. Wollen Sie das bitte sagen?

Int.: The more fact that they have sufficient flying personnel and aircraft does not mean that they have made clear their formations ready for actual combat.

Dr.G: Am, I know.

J: Denn es wuerden fuer diese Formationen Flugplaetze geschaffen werden.

Int: Aerodromes must be built.

J: Es muessen die Mannschaften auf diesen Maschinen in der Formation eingeflogen werden.

Int: Formation flying must be practised.

J: Dazu braucht man entsprechendes Wetter. Das kann man im Winter nur zum Teil machen.

H0713-0046

Int: Suitable weather is necessary for that purpose. In winter practice is not always possible.

J: Also das wollte ich bloss erwaehnen, dass hier Klarheit hereinkommt.

Dr.G: I quite understand. What you are putting to me is the formidable evidence which in your view, will hereafter, in the future constitute an overwhelming force. It is the elements -

Int: Es sind die Bestandteile dieser Drohung, die - wir verstehen das schon -

J: Ja,

Int.: - fuer etwas was in irgendeiner Zeit passieren wird.

D.G.: Zukunft?

Int.: Zukunft.

J: Zukunft, ja. Wenn aber diese Formationen eingepflogen sind, also menschenmaessig und materialmaessig -

Dr.G: Now about the U-boot -

J: Ich darf noch eines sagen, dass- bloss als Vergleich - die Verluste unserer Zivilbevoelkerung im gesamten Krieg bisher, sind wesentlich geringer als die Verluste die wir in einem Jahr durch Verkehrsunfaelle haben.

Int: Our losses of the civilian population are considerably less than those which we normally have from road accidents.

Dr.G: In Germany do the soldiers drive the motocars very fast?

J: (laughs),

Dr.G: They do in this country.

J: Also, yes.

Dr.G: They make a lot of accidents.

J: Von Zeit zu Zeit bekommt der Fuehrer einen Wutanfall darueber, wenn er das sieht und laesst dann wieder einige einsperren. Da unser Autoverkehr aber zum Zwecke der Brennstoffersparnis stark eingeschraenkt wurde, duerften die Gesamtverluste durch

H0713-0047

Verkehrsunfaelle und Bomben zusammen kaum hoeher als fruehrer die Verkehrsverluste allein sein.

Int: The Fuehrer has a few locked up occasionally when he gets furious. As our motortraffic has been severaly reduced in order to save petrol, our total number of traffic and bomb casualties are together probably lower than our former traffic casualties.

Dr.G: I dare say that's a very good way.

J: Ich weiss, dass es in England ebenso ist, aber in Deutschland ist es auch so: der beste Geist unter der Zivilbevoelkerung ist dort wo die Luftangriffe an sich erfolgen: dort werden die Leute hart.

Int: In Germany as in England the civilian morale is highest where the bombing attacks have been made and the people are in some way hardened.

J: Und die Zaehigkeit der Deutschen ist bestimmt insgesamt nicht geringer als die der Englaender. Das hat man im Weltkrieg an der Front gesehen.

Int: In the last World War it was demonstrated that the toughness of the Germans is no less than that of the English.

J: Und der Zusammenbruch im Weltkrieg kam ja an sich von der Heimat her nicht durch Feindeinwirkung, sondern durch die in der Heimat befindlichen Verbuendeten der Entente.

Int: And the collapse in the last war began at home, not trough enemy action but through persons at home who were the allies of the Entente.

J: Und diesen Feind im Innern, den haben wir gruendlich ausgeschaltet.

Int: And this internal enemy behind the lines has been completely liquidated.

J: Umgekehrt ist die Liebe zum Fuehrer noch nie so gross gewesen wie jetzt im deutschen Volk.

Int: On the other hand the Fuehrer is loves as never before.

H0713-0048

J: Das ist ja auch klar. Wenn England – was ich Ihnen nicht wuenschen moechte – in dieselbe Lage kaeme wie wir nach 1918 –

Int: If England – and it is not a thing I should like to wish for you – gets into the same position as we were in in 1918 –

J: – und auch noch spaeter –

Int: – and later –

J: und es kam ein Mann, der England wieder zu der Bedeutung erheben wuerde, der England diese Kraft geben wuerde, wie es der Fuehrer in Deutschland getan hat, wuerde England mit der gleichen Liebe an ihm haengen.

Int: England would be equally attached to a man who came at her hour of trial and boosted her up, as happened in the case of Germany.

J: Und das deutsche Volk weiss, was ihm drohen wuerde, wenn es kapitulieren woerde.

Int: And the German people know what would happen to them if they capitulated.

J: Dafuer haben zum Teil Reden franzoesischer und englischer Politiker gesorgt seit Kriegsbeginn.

Int: English and French politicians have made this quite clear in speeches since the beginning of war.

J: Es ging so weit: ich weiss nicht wer es gewesen ist, der das gesagt hat: es muesse das deutsche Volk eines Tages bettelnd zu den Feldkuechen der Entente Truppen kommen.

Int: I do not know who said it, but someone went so far as to say that the time would come when the German people would have to beg at the field kitchens of the Allies troops.

J: Und dass wir das propagandistisch entsprechend im deutschen Volk ausgewertet haben und weiter auswerten, das darf man glauben.

Int: And we can be believed if we say that we have used these facts for propaganda amongst the German people.

H0713-0049

J: Abgesehen vom Feind im Inneren kam der Zusammenbruch einst in Deutschland durch die Aushungerung.

Int: Besides the enemy at home, the collapse was also caused by famine.

J: Daran ist diesmal garnicht zu denken.

Int: There is no question of that happening in this war.

J: Die Nationierung wurde vom Anbeginn durchgefuehrt.

Int: Nationing was introduced from the very beginning.

J: Und die Leistungen auf dem Gebiet sind allgemein anerkannt.

Int: And our performances in these matters have been recognised everywhere.

J: Wir haben auf gewissen Gebieten sogar unsere Nationen steigern koennen. Wir waren so vorsichtig, vorher etwas kleinere zu nehmen um die dann steigern zu koennen.

Int: In some respects we have been able to increase our rations because we were so careful to allow less in the beginning in order to be able to increase is at a later date.

J: Rohstoffmaessig abs gut gesichert!

Int: Raw materials are assured.

J: Ist das von vornherein anerkannt? Dann moechte ich dazu keine Ausfuehrungen machen.

Int: Do you agree to that. Sir, that their raw materials are ..?

J: Ich kann auch ein paar Worte dazu sagen.

L.G.: I didn't mean to ...

Int: Would you like to ask him to expand the point, if you agree that ...

Dr.G: I don't think we can conduct the conversation on the basis that I agree to everything that Herr Hess says unless we expand it or argue about it. I am waiting - I say it with great respect - I am not in [illegible] matter for which I was invited to come down here.

J: Yes.

H0713 – 0050

132
H0713-0051

Dr.G: And now I have been waiting, I suppose, for two hours - I don't know how the time goes - I came down here in order that Herr Hess might have the opportunity for which he asked of explaining to a representative of the British Government his mission, and I haven't heard a word about it yet, so that, while there are many things we can talk about, I should be sorry to have any controversy on anything except the object of his mission.

J: Ja. Ich bitte da zu erwidern, dass ich annahm, dass man hier sich erst entscheiden koenne ueber einen Vorschlag in der Tat, wenn man doch einen Einblick bekommt ueber die Lage, sowie sie in Deutschland angesehen wird.

Dr.G: I understand. In order that I may see what you have to say about your mission in its proper framework, it is necessary to have a sketch of what lies behind. I quite understand and I am making no complaint but I am being silent - patient.

J: (lauphing) Ich will dann bloss schnell den Schiffsraum erwaehnen - den U-bootskrieg.

Dr.G: Yes, that is what I recollect we were going to have after the air, ..

J: Das ist der Punkt. Wir sind in Deutschland ueberzeugt, dass das der entscheidende Punkt fuer England ist.

Int: That is the point. In Germany we are convinced that that is the decisive point for England.

Dr.G: The decisive point for England.

J: Die Zahl unserer U-boote ist - das kann ich wirklich versichern - eine ausserordentlich grosse, vor allem hinsichtlich dessen, was eben jetzt im Bau ist und jetzt laufend herauskommt.

Int: The numbers of our U-boats, I can assure you, are very considerable, especially with regard to those which are at present under construction and are being delivered.

J: Ja, ich moechte mich berichtigen dahin, die Zahl der U-Boote wird eine ausserordentliche grosse sein, wenn das, was jetzt im Bau ist und jetz laufend herauskommt, hinzugefuegt ist. Also, nicht, dass sie jetzt eine ausserordentlich grosse ist, aber sie wird es demnaechst sein.

Int: I schould like to correct myself as follows: the number of the U-boats will be extraordinarily large when present construction and constant deliveries are added. I mean that the number ist not extraordinarily large at present but it will be soon.

J: Die Staerke des Fuehrers ist auf weite Sicht voraus zu disponieren.

Int: The stronth of the Fuehrer lies in his long distance planning.

J: Und hinsichtlich der Flugzeuge, aber vorallem auch hinsichtlich der U-Boote, hat er als die entscheidenden Angriffsmittel gegen England ganz grosszuegig vorgearbeitet.

Int: And with regard to the decisive weapons against England, he has workes on a very large scale - decisive work has been done, especially with regard to aeroplanes and submarines.

J: Er war dazu uebergegangen, nachdem er voraussah, dass die Luftangriffe Englands sich gegen unsere Konstruktionsstaetten richten wuerden, den Bau der U-Boote gegen Bomben zu schuetzen.

Int: And he had also decided to safegoard the construction of U-boats against bombing attacks because he had already foreseen that England would attack these factories or these wharves or these shipyards.

J: Dasselbe trifft fuer die Basen der U-Boote zu.

Int: The same applies to U-boats bases.

J: Aber der beste Schutz fuer unseren U-Bootsbau ist die ausserordentliche Dezentralisation desselben.

Int: But great decentralisation of manufacture istthe best protection for our U-boat construction.

H0713-0052

J: Ich moechte sagen dreiviertel von Europa ist heute am U-Bootsbau beteiligt; es sind Fabriken da, die U-Bootsteile bauen, ohne dass sie wissen, dass es U-Bootsteile sind.

Int: Three quaters of Europa is engaged in building U-boats, some factories even building parts and not knowing that they are indended for U-boats.

J: Wir haben die Moeglichkeit unsere grossen Stroeme fuer den U-Bootsbau insofern auszunutzen -

Int: We have the possibility of using our bis rivers in this respect for the construction of U-boats -

J: Dass wir unsere Zusammensetzung -

Dr.G: Does he maen for the construction of U-boats or does he mean the bringing of the U-boats down from the places where they are?

Int: He hasn't finished his sentence, Sir.

J:- dadurch, dass wir die Zusammensetzwerkstaetten dieser Teile weit in das Land hinein verlegen koennen.

Int: - because for that reason we are able to put our assembly plants very far inland. And then as you said ...

Dr.G: - bring them down the rivers.

J: Down the rivers, yes. Denn ein Strom der einen tausend-Tonnen Kahn traegt, kann doch aus einen 750 - Tonnen U-Boot tragen -,das geht bis in die Tschechoslowakei hinein.

Int: A river that can take a thousand ton barge can take a 750 ton submarin it is possible as far away as Czecho-Slovakia.

Dr.G: Might I just ask, Herr Minister, if it is convenient, a question about that? we in this country are under the impression that we have bombed very heavily and successfully the U-boat yards, say at Kiel, and U-boat construction is going on there?

J: Ich glaube, dass man sich hier nicht ganz im Klaren ist ueber die wirkliche Wirkung solcher Angriffe.

Int: I believe that you are not quite in the picture about the real effect of these attacks.

H0713-0053

J: Denn durch Luftbild kann man so was nicht unbedingt feststellen.

Int: It is not possible to juge absolutely from aerial photography.

J: Und was Agentenberichte bedeuten, darueber haben wir unsere eigenen Erfahrungen gemacht.

Int: And as for reports by agents, we have our own experiences to judge from.

Dr.G: Yes, I merely told Herr Hess, I am not an expert on that, but I read the papers carefully, the confidential papers, you see, and I would have said that we had delivered very heavy attacks and very successfu attacks on the shipyards where U-boats were being built in Kiel, and, I think, in Bremen and, I think, in Hanover; 0 don't feel sure about Wilhelmshaven, I don't know whether you do build U-boats as near as Wilhelmshaven.

J: Ja. Aber wie gesagt, das sind nicht alle unsere U-bootsbauwerften.

Int: But these are not all our shipyards for building U-boats.

J: Ich habe eben erwachnt, wie weit wir in der Lage sind unsere Stroeme auszunutzen, bezw. daran sind sie auszunutzen.

Int: I have just related how far we are able to make use of our rivers or are actually using them.

J: Teils schon ausnutzen, teils daran sind sie weiter auszunutzen.

Int: And we are using - and we are in the process of expanding these methods.

J: Was aber Zeitungsberichte bedeuten -

Dr. G: I may tell you that U-boat crews - sailors, German U-boat sailors who have been made prisoner, habe, as I am informed, complained bitterly that the U-boat production which they were assured would take place, - the additional U-boats - had not been forthcoming. They may be wrong, of course,

H0713-0054

they may be telling a prisonner's (laughing) tale, but that is what I am told they say. Is that not right?

Dr.M: I think that is quite right.

Dr.G: I am very much interested in what you say and, of course, I quite appreciate it when you say that Germany has a vast production, as well as great powers of organisation, because the Germans are a wonderful people about those things. I quite understand that. But what I have great difficulty in understanding is the suggestion that we have not done a great deal of damage to your U-Boat shipyards. But we undoubtedly think we have.

J: Was Zeitungsberichte bedeuten, da habe ich einen Fall als Beispiel. Am 9. November 1940 bin ich in Muenchen gewesen, wie Muenchen durch englische Flieger attackiert wurde, -

Int: And as regards newspaper reports -

Dr.M: He says "for example"

Int: Yes, I can give you an instance. I was in Munich on 9th November 1940 when a British air attack was made on the city.

J: Es wurde hinterher englischerseits berichtet in den Zeitungen und auc sonst berichtet, dass schwere Zerstoerungen vor allen an den Bahnanlagen von Muenchen angerichtet worden seien.

Int: English papers reported that very heavy destruction had been caused, above all on the railways - Bahnhoefe ?

J: An den Bahnanlagen.

Int: On the railway sidings - tracks.

J: Ich bin Zeuge, dass nicht eine Bombe auf irgendeine Bahnanlage gefallen ist - erstens. Zweitens ist ein Haus zerstoert worden: ein paar Haeuser wurden durch Bomben beschaedigt - aber bestimmt nicht mehr als vier - und dann sind noch ein paar Dachstuhlbraende gewesen. Was hat der englische offizielle Bericht aber alles behauptet ueber die ungeheure

H0713-0055

Wirkung des Angriffs auf Muenchen.

Int: I am witness that not one single bomb fell on any railway. Secondly one house was destoyed and a few houses were damaged by bombs - but not more than four; there were also a few roofs set on fire. The English official report published startling stories about the terrific effect of the bombs on Munich.

J: Not one bomb.

Int: Not one bomb hit any railway tracks.

Dr. G: Well, Mr. Hess, in the last war, in the letter part of it, I was a ground officer in the British Air Force, and I was especially concerned with night bombing and I had the reports every morning early at dawn. And constantly we received reports that our bombers had smashed up the Lille Triangle and we sent machines over to photograph the next day and the railway line was never broken at all.

J: Ja, ich fuehre das nur als Beweis an, weil vorher Dr. Guthrie sagte, dass er seine Meinung ueber die schweren Schaeden auf der U-Boots-basis in Kiel aus der Zeitung bekommen hat.

Dr. H: Nicht aus der Zeitung, nein, nein. "Papers", das heisst Berichte, besonders Photographien und von den Gefangenen.

J: Jawohl, ja.

Dr. G: And I should have supposed that the German plan of building U-boats in parts at various places away back in the interoir and bringing it together to - 'zusammen' - or whatever it ist ...

J: Zusammenstellpunkt.

Dr. G: I should have thought that was due to the fact that it was not safe to continue to construct along the borders of the sea.

J: Durfte ich bitten zu uebersetzen - bloss den Schluss?

Int : Dass dieser Plan entstanden ist, weil es eben -

J: Nein, nein. Darf ich darauf hinweisen, dass dieser Plan vom Fuehrer zu einer Zeit entwickelt worden ist wo ueberhaupt

H0713-0056

keine Angriffe irgendwie nennenswerter Art auf diese Basen erfolgt sind. Es ist eine Voraussicht des Fuehrers gewesen.

Dr.M:He said that the Fuehrer planned this long before any attack took place, in other words, the Fuehrer foresaw that we were going to make attacks.

Dr.G:It's my fault, I have interrupted you. It is my fault entirely. You were just saying that, in the view of the authorities in Germany, this U-boat warfare will get more intense and was really the decisive point.

J:Yes. Der Fuehrer hat vor einiger Zeit denwirklichen U-bootskrieg angekuendigt.

Int :A little time ago the Fuehrer announced the beginning of the real U-boat war.

J: Ich kann versichern, dass dieser U-bootskrieg, den der Fuehrer im Auge hat, jetzt noch nicht begonnen hat.

Int:I cann assure you that the U-boat warfare as envisaged by the Fuehrer has not yet commenced.

J:Ich moechte ein paar Worte sager ueber die strategische Lage gegenueber 1917.

Int:I would like to say a few words about the strategical -

J:Wir hatten damals eine ganz kleine Basis, die sogenannte Helgolaender Bucht.

Int :In 1917 we had a very small base for operations, the so-called Heligoland Bight.

J:Helgolaender Bucht und westlich davon.

Int:And to the west of it.

J: Und wir hatten ausserdem kleine Basen noch an der belgischen Kueste.

Int:We also had a few small bases on the Belgian coast.

J:Das war alles, und das wurde uns durch Minen selbstverstaendlich immer mehr eingemint, so dass es und unerhoerte Verluste kostete da durch zu fahren.

H0713-0057

Int: That is all we had and even that was so heavily mined that we suffered terrifie losses in sailing through it.

J: Wir haben jetzt eine Basis von der oberen Spitze Norwegens reichend bis nach der Westgrenze Frankreichs - oder bis nach Spanien hinueber.

Int: We now have bases which extend from Norway to Spain.

J: Ist also ueberhaupt nicht zu blockieren. Wir haben damals nach kurzer Zeit nicht mehr die Moeglichkeit gehabt, durch den Kanal durchzukommen.

Int: Blockading it is impossible. In those days after a short period of time we could not pase through the Channel.

J: Wir sitzen jetzt auf der anderen Seite des Kanals.

Int: We are now on the other side of the Channel.

J: Das Geleitzugssystem hat gegenueber 1917/18 versagt; steht auch fest.

Int: The convoy system has failed in comparison with 1917/18; that is certain

J: Hinzukommt gegenueber damals, dass unsere U-bootskrieg ergaenzt wird durch den Tonnagekrieg aus der Luft -

Int: In addition in comparison with the last war our U-boat warefare ist supplemented by attacks of the air arm.

J: Dass auch in dieser Hinsicht neue Konstruktionen sich jetzt auswirken, kann man uns glauben.

Int: We can be believed when we say that our new constructions are coming along also on these lines.

J: Hinzukommt, dass durch den Luftkrieg, jetzt gegenueber frueher, was frueher nicht der Fall war, wir die Schiffe in den Haefen und in den Werften zerstoeren.

Int: In addition, it was not possible before, we are able to destroy ships ba air attacks in their harbours and in their shipyards.

J: Wir zerstoeren die Werftanlagen selbst.

Int: We destroy the shipyards themselves.

H0713-0058

J: Wir zerstoeren im Inland die Lagerbestaende.

Int: We destroy the inland dumps.

J: Wir zerstoeren draueber hinaus die Fabriken fuer die Heimatproduktion.

Int: We also destroy the factories for home production.

J: Dabei darf man aber nicht vergessen, dass Lloyd George, aber auch Jellicoe, glaube ich, und andere zugegeben haben, dass im Jahre 1917 der U-bootskrieg beinahe zur Katastrophe fuer England gefuehrt haette.

Int: It should not be forgotten that Lloyd George and I believe Jellicoe too and others habe admitted that England was very nearly on the brink of a catastrophe in 1917 by reason of U-boat warfare.

J: Obwohl die Lage damals fuer Deutschland eine viel, viel weniger guenstige war wie jetzt.

Int: Despite the fact htat the position was then for Germany a worse one, considerably more unfavourable than it is now.

J: Was die neuen Erfindungen betrifft, die englischerseits dagegen von Zeit zu Zeit angekuendigt werden, so haben sie zu mindestens bis jetzt keinen Erfolg gehabt.

Int: Frezh inventions which have been announced by England from time to time inthis field have not so far had any success.

J: Dabei sind aber Efindungen seit Kriegsbeginn uns angekuendigt worden.

Int: Although inventions of this kind have been anndunced since the outbreak of war.

J: Wir sind also ueberzeugt, dass auf dem Gebiete der Tonnage wir die Entscheidung herbeifuehren.

Int: We are, therefore, convinced that we schall force a decision through our measures against English tonnage.

J: Und dass unsere Tonnageangaben hinsichtlich der Tonnageverluste die richtigen sind, das wird von amerikanischen Sachverstaendigen bestaetigt.

H0713-0059

Int : That our figures regarding the lose of tonnage are the correst ones is confirmed by American experts.

J : Und es ist voellig ausgeschlossen -

Dr.G: When Herr Hess says "Our figures", does he mean the figures which have been published from time to time in the German broadcasts?

J: Unsere offiziellen Berichte jeden Monat.

Int: Our monthly official ...

Dr.M: The official returne. Does Herr Hess say that they have sunk practically the whole of our merchant fleet?

Dr.G: At that rate, you see, what has happened is that you have sunk the whole of the British Merchant Navy, you're sunk it all.

J: Mag sein; es sind aber dazu gekommen Tonnagetonnen von Daenemark, von Norwegen, Tonnagetonnen von Griechenland. Es ist eine grosse Menge an Tonnage hinzugefuegt worden, das darf man nicht vergessen.

Dr.G: You see, it wouldn't be worth while having a diszussion. I said it merely as a matter of interest, that's all, I mean in a friendly way. Nothing amuses the British people so much as the German figures about sinking British tonnage.

J: Ja?

Dr.G: It makes them laugh.

J: Mag sein, aber ich fuerchte, dass der Tag kommt, an dem das englische Volk d rueber nicht mehr lacht.

Int: I am afraid that the day will come when the English people will no longer laugh.

Dr.G: I don't attach very much important to that really.

J: Ich fuerchte, dass der Tag kommt, ich bin ueberzeugt, dass der Tag kommt ....

Dr.G: The day may come, the dat may come!2But the statement was that the German offical figures show that they were correct. If they are correct, you know, it's a pity we are not all dead.

H0713-0060

Dr. M: Sonst waere das Land schon ausgehungert.

J: Nein, da ist Dr. Gutherie nicht ganz richtig informiert, glaube ich. Die Zahl, die insgesamt von Deutschland jetzt zugegeben wurde, entspricht noch lange nicht dem, was die englische Gesamttonnage bei Kriegsbeginn hatte.

Dr.M: Die Gesamttonnage war 15 Millionen Tonnen.

J: 15 Millionen?

Dr. M:Ja. Und die Deutschen wollen 12 Millionen Tonnen versenkt haben.

J: Ja.

Dr.M: Auch 7 Millionen Tonnen, die so beschaedigt worden sind, dass sie nicht mehr nutzbar sind, die sind nicht einbegriffen. So haben wir praktisch keine Schiffe mehr.

J: Jawohl.

Dr.M: Was fuer uns mit dem Mittelost-Expeditionskorps und anderen Kriegsoperationen, was fuer unsere Insel ueberhaupt keinen Schiffsraum mehr bedeuten wuerde.

J: Da habe ich aber noch .....

Dr.G: I beg your Pardon. There is only one thing I can suggest - don't let us dispute it, it was merely an interjection. I quite understand the thing that matters in your argument. You are telling me that the authorities in Germany are convinced that they will be able to have greatly increased U-boat quite a statement one can understand. I won't discuse it.

J: Ja.

Dr.G: But believe me, we are not quite so hard up just yet - not just yet!

J: Ja, aber dann moechte ich noch eines sagen, falls das einen Irrtum erregen koennte. Ich darf nochmal betonen, dass England ja die Tonnage von Daenemark, Norwegen, von Griechenland- das ist eine sehr grosse Tonnage gewesen - Holland,

H0713-0061

Belgien, erhalten hat alles das an Tonnage vorhanden war, ist ja hinzugekommen zur englischen Tonnage. Das wir auch niedergeschrieben, ja?

Dr.M: Aber wir wissen, was wir verloren haben.

Dr.G: Well, I don't want us to quarrel about it.

I want to get to your mission.

J: Ich moechte jetzt bloss noch sagen, dass wir auch ueberzeugt sind, dass Amerika keine Wandlung schaffen kann.

Int: They are also entirely convinced that America can produce no alteration in this case.

J: Der Schiffbau Amerikas ist nicht ausreichend, um die Verluste auszugleichen.

Int: American ship production cannot be sufficient to cover these losses.

J: Ueber die Glugzeugguete und ueber die Menge an Flugseugen, die herauskommen konnten innerhalb einer bestimmten Zeit, sind wir voellig im Bilde.

Int: We know exactly how many aireraft, both quantity and quality, America can produce in a given time.

J: Der Gedanke, der vielleicht hier aufgetaucht ist, er ist verschiedentlich ventiliert worden, eventuell einmal, das britische Mutterland aufzugeben und den Krieg vom Empire aus zu fuehren, ist hoffnungslos - bzw. der Gedanke wuerde in der Wirkung zur Katastrophe fuer das Mutterland fuehren.

Int: He says that is quite a false conception to imagine we can carry on the war from the Empire and abandon the Mother country.

J: Deutschland wuerde nicht daran denken, das Herz des britischen Empire deswegen aus dem Krieg auszuschliessen.

Int: Germany would not consider exculding the heart of the British Empire from the struggle because the United Kindom had capitulated.

H0713-0062

J: Wenn es einmal also so weit waere, dass infolge Tonnagemangel, z.B. das Mutterland kapitulieren muesste ...

Int: If on account of lack of tonnage England had to capitulate ...

J: England hat einst im Burenkrieg die Konzentrationslager geschaffen und hat dort nach dem Denkmal, das dort ist, ich glaube 26.000 Frauen und Kinder umkommen lassen.

Int: England created concentrations camps in the Boer War and, according to the monument, I believe 26.000 women and children perished in them.

J: Wir wuerden uns demgemaess kein Gewissen daraus machen, wenn das englische Empire den Krieg nicht aufgeben will, in gleicher Weise einen Druck auf das Mutterland auszuueben.

Int: And we would not hesitate to ...

Dr.M: The meaning is exactly: We could not hesitate to starve out the British Isles in that event.

J: Wir wuerden im uebrigen nicht daran denken, das Mutterland in diesem Falle zu besetzen, weil wir ja dann die Bevoelkerung ernaehren muessten.

Int: We could not consider occupying the mother country because we could have then to feed the people.

J: Vorausgesetzt, dass es nicht vorher schon besetzt worden ist.

Int: Assuming it had not already been occupied.

J: Wir wuerden hoechstens in diesem Falle bei einer Kapitulation, ohne dass wir besetzt haben, eine Reihe wichtiger Flugplaetze besetzen.

Int: In the event of capitulation without occupation, we should only occupy a number of important air bases.

J: Und die wuerden wir gegen die Bevoelkerung - die hungernde Bevoelkerung - so absperren, dass unsere Soldaten davon garnichts sehen koennen.

Int: And we would shut them off from the starving population so that our own soldiers could never see the population.

H0713-0063

J: Das ist ein sehr harter Standpunkt.

Int: That is a very hard point of view.

J: Aber England hat es ja in der Hand, zu den guenstigsten Bedingungen Schluss zu machen.

Int: England has the possibility of making a finish under the most favourable conditions.

J: Was die Bedingungen angeht, ich weiss nicht, ob Dr. Guthrie bereits informiert worden ist, aber ich nehme an, er moechte in offizieller Form Kenntnis erhalten.

Int: I don't know whether you are already aware of the conditions of making peace. But I assume you will wish to have them in official form.

Dr.G: I will reply. I think we are now coming to the real reason for our interview. I quite understand what you have already been saying, but we now come to the point. If I might suggest it, Herr Reichsminister, I would ask you briefly to tell me what is the mission which you have undertaken, you can say it, I have no doubt, quite clearly and briefly; I think that is the most important thing for me to know.

J: Die Bedingungen, zu denen Deutschland zu einer Verstaendigung mit England bereit waere, habe ich vom Fuehrer erfahren in einer grossen Zahl von Unterhaltungen mit ihm.

Int: The conditions in which peace could be made, I have heard from the Fuehrer in the course of a great number of conversations.

J: Wobei ich betonen muss, dass die Bedingungen von Kriegsbeginn an immer die gleichen geblieben sind.

Int: I must emphasise that these conditions have always the same ever since the outbreak of war.

J: Im Hinblick auf die von mir selbst gewaehlte Mission ...

Int: In view of my self-chosen mission ...

J: ..., habe ich immer wieder, wenn es den Anschein hatte, dass ich den Flug wagen koennte, den Fuehrer nach den Bedingungen gefragt.

H0713-0064

Dr.M: When I was considering the Question of this flight I always made enquiries of the Fuehrer as to the conditions of peace.

J: Ja. Damit ich Sicherheit habe, dass sich nicht vielleicht doch inzwischen irgendetwas geaendert haben koennte.

Int: So that I could be absolutely certain that nothing had been altered in the meantime.

J: Wobei ich gleich noch einfuegen moechte, - was ich am Anfang schon haette sagen muessen, - dass ich den Plan ausgesetzt hatte in der Zeit von Anfang Januar bis kurz bevor ich jetzt den Flug gemacht habe.

Int: I should like to add - I should have said it at the beginning - that I had deferred my plan from January until a short time before my flight.

J: Weil ich der Meinung war, dass auf Grund der Erfolge Englands damals in Nordafrika und der Erfolge der Griechen gegenueber den Italienern, die Lage nicht guenstig ist fuer ein Nachgeben Englands.

Int: I have not undertaken the flight then because England then had the successes in North Africa and the Greeks against the Italians.

Dr.G: May I just ask you through the Captain? One of the first things you said in our conversation this afternoon was - I think the very first thing you said - was that you arrived at your decision to come here after seeing the Fuehrer at the time of the French Campaign. That was what you said?

J: Yes.

Dr.G: Well, you see, that was long before the 1th January last,. That's what you said. You said - it was almost the first thing you said: "I arrived at the decision to come here after seeing the Fuehrer at the time of the French campaign." And then you said you were confirmed by that campaign in your resolution that you must go through with your plan, that means to come here. I had thought, therefore, you see, that

H0713-0065

the time - the date - when you first made the plan and intended to come was not in January last; it was before that.

J: Yes. Das ist ganz klar. Ich habe den Plan gefasst im Juni damals und habe versucht ihn auszufuehren am 10. Januar. Aus einer Reihe von Gruenden, Wetterlage, usw. und Schwierigkeiten beim Werk das Flugzeug zu kriegen, habe ich ihn nicht frueher ausfuehren koennen.

Int: He said that he had made various attempts to get here in the period between the summer and January, but that for one reason or another - the weather and difficulty in getting an aeroplane - he had been unable to get here.

Dr.G: But I gather it es right to say that he arrived at his decision to come here after seeing the Fuehrer at the time of the French campaign.

J: Yes, Und ich habe nur dann nach dem Januar den Vlug verschoben.

Dr.G: I think, I had better, if you will allow me, ask you one or two questions. May I? Because, of course, it's bound to be asked. Could you tell me - would you tell me, do you come here with the Fuehrer's knowledge or without his knowledge?

J: Without his knowledge. Absolutely. (Laughs).

Dr.G: Well, I mean, one wants to know. You made the plan, you see, to come again and again and you have on each occasion before entering on this mission, or planing to come on this mission, on each occasion you have always enquired from him of his views on the conditions of peace.

J: Yes.

Dr.G: But I have it from you quite clearly - and indeed I so understood - that in fact you came without any knowledge of his or any authority.

J: Yes, surely.

H0713-0066

H0713-0067

Dr.G:So that suggests two questions perhaps. One question: Why do you com now? You thought of it again and again, why come now? That is one question.

Int: Die erste Frage ist: Warum kommen Sie jetzt?

J: Ja.

Dr.G:You see, it's a little difficult to understand and I think that the Government will naturally want to know because they would say: Why has he come now? Well, what is the reason?

J: Darf ich noch ganz kurz entwickeln, wie sich das ergeben hat? Als ich im Juni den Plan fasste, hatte ich noch lange nicht die Moeglichkeit wirklich zu fliegen, das musste ich ja alles erst vorbereiten.

Dr.M:Vielleicht waere das beste, wenn Herr Reichsminister das alles erzaehlen wuerde, dann werde ich - then I'll translate the whole story to you.

Dr.H:Yes, well, may I ask him a question? Why does he come now?

J: Gut, Ich habe also damals noch lange nicht die Moeglichkeit gehaby, wirklich zu fliegen. Ich habe erst versucht ueber den General Udet ein Flugzeug zu bekommen. Das hat er abgelehnt, weil er weiss, dass der Fuehrer nicht will, dass ich fliege - solche Maschinen. Ich habe mich darnach an Messerschmitt gewandt. Bei Messerschmidt haben sie mir dann eine Maschine zur Verfuegung gestellt. Das heisst noch lange nicht, dass ich die Maschine wirklich fliegen, kann, ich musste mich zuerst eintrainieren. Dazu habe ich nun wieder bei meiner sonstigen Taetigkeit nicht viel Zeit, sodass das also viel Zeit in Anspruch genommen hat. Ausserdem musste ich sehr vorsichtig sein bei Messerschmitt - sie durften ja auch nicht wissen, was ich vorhabe. Ich konnte also nur ganz allmaehlich sie dazu bringen, mir Zusatztanks hineinzubauen, mir neue Instrumente hineinzubauen.

Dr.M:Mai war wirklich der erste Augenblick in dem der Plan sich //////...

J: Nein, noch nicht. Dann habe ich die ganze Zeit gewartet - es waere moeglich gewesen von Dezember an, praktisch. Dann habe ich die ganze Zeit auf entsprechendes Wetter gewartet, es war Winter, die Vereisungsgefahr. Der Flug ist von Augsburg aus, wo ich wegfliegen musste, bis nach Schottland ein sehr langer. Entweder es war in der Gegend Sueddeutschlands sehr schlechtes Wetter, oder es war ueber Schottland schlechtes Wetter, sodass es nie guenstig war, sodass ich immer wieder verschieben musste - ich habe jeden Tag die Wetterberichte bekommen und bin nicht weggekommen, weil ich ja als Einzelpilot nicht die Moeglichkeit habe wie ein Flugzeug mit einer normalen Besatzung.

Dr.M. Really theu dealy took place owing to a whole series of difficulties. First of all he tried to get a machine from General Udet; he wouldn't give it him because he knew the Fuehrer wouldn't permit him to fly. Then he got into touch with ...

Dr.G; That is true, is it? He had forbidden you to fly?

J: (Laughs)

Dr.M. Oh yes, in 1934. I remember the case because ...

J: Forbidden to fly eine einmotorige Maschine, das war aber eine zweimotorige.

Dr.M. When he had been turned down by Udet, he got in touch with Messerschmidt, a friend of his, and verious things had to be done, he could not fly the machine at once, several things had to be prepared, extra tanks put on, then he had to do a bit of training and he did not have much time, you see. That took some time and then by Dezember it was the first time everything was ready. After December there were all sorts of weather difficulties, he had to have really ideal weather conditions to start his flight to Scotland; he was alone with his two-seater machine, and so on. So, what with

H0713-0068

H0713-0069

the postponement because of Wavell's victories. May really was ...

J: Am 10. Januar habe ich den ersten Versuch gemacht.

Dr.M. On the 10th January he made one attempt and so on.

Dr.G.: I wasn't then really world events, external events, he just missed his opportunity.

Dr.M. But he did abandon the projekt for the moment in view of Wavell's victory.

Dr.H. I know. Well, that was one of the questions. you see, you must not mind if I put the other, because you will see it's a sensible question. You have said, Herr Hess, that you do not come with the Fuehrer's authority or sanction or knowledge. Well, them, you are going to tell me about these conditions of peace, you have not done so yet, but is the view which you are going to put before me held by other people? Are there other important people in Germany who share the view you want me to listen to?

J: Darf ich bitten, mir das zu uebersetzen.

Int: Gibt es auch andere Leute in Deutschland die von so einer Meinung beseelt sind - andere fuehrende Leute?

Dr.M. Das ist nicht einmal die ganze Sache, Hier ist eine wichtige Frage. Sie muessen mir verzeihen, wenn ich sie stelle, denn Sie werden doch sehen, dass sie wichtig ist. Es ist schlecht zu denken, dass Sie hierher gekommen sind ohne des Fuehrers Erlaubnis, nicht wahr? Ist das, was Sie dem Dr. Guthrie erzaehlen werden, Ihre eigene private Idee, oder ist diese Idee von anderen fuehrenden Personen in Deutschland geteilt?

J: Die Ideen sind Ideen des Fuehrers, Und die sind ausschlaggebend einzig und allein.

Dr.M. Und von den Ideen der anderen Persoenlichkeiten wissen Sie nichts?

J: Die stimmen dem Fuehrer von vornherein selbstverstaendlich zu, das ist absolut Selbstverstaendlichkeit. Wenn der Fuehrer ihnen sagt: "Das und das sind meine Ideen, " dann sagen sie: "Jawohl."

D.M. Ja, aber sind die anderen Persoenlichkeiten im Bilde?

J: Das wiess ich nicht mal, ob die einzeln im Bilde sind, wie weit der Fuehrer mit denen auch gesprochen hat, weiss ich nicht.

Dr.M. Sie koennen nicht wirklich feststellen, ob diese Ideen mit den Ideen der fuehrenden Persoenlichkeiten stimmen. Sie koennen nur sagen, dass wenn diese Ideen die des Fuehrers sind, diese von den anderen gebilligt sein wuerden. Aber ob sie schon stimmen mit den Ideen der fuehrenden Persoenlichkeiten, das wissen Sie nicht?

J: Das weiss ich nicht, das ist aber auch bedeutungslos.

Dr.M.: These ideas are the ideas of the Fuehrers he has been able to etablish in long conversations with him. The ideas that would be accepted by the leading personalities in Germany, because it is their habit to accept everything that the Fuehrer says or does. Wether these personalities know what's in the Fuehrer's mind about peace conditions, he does not know. Whother these ideas are shared by the leading personalities, he does not know. All he knows is that they are the ideas of the Fuehrers and that is good enough to be accepted by Leading personalities.

Dr.G: I see.

J: Aber ich kann also, ich habe neulich schon einmal mit Ihnen gesprochen und habe dem Duke of Hamilton das betont - ich habe nur ganz selten in meinem Leben ein Ehrenwort gegeben, weil ich es fuer eine zu heilige Sache halte. In diesem Falle gebe ich mein Ehrenwort, dass dieses, was ich hier niedergeschrieben habe, das ist, was mir der Fuehrer in mehreren Gespraechen gesagt hat.

Dr.G: Glauben Sie, dass der Fuehrer diese Sache auch anderen gesagt hat.

H0713-0070

H0713-0071

J: Das halte ich wahrscheinlich, dass er Z.B. mit Goering darueber gesprochen hat. Ich weiss es nicht, aber ich halte es sogar fuer sicher.

Dr.M.: It's probable, but he cannot affirm it. He thinks that he probably has discussed it with Goering, but he can't say for certain.

J: Aber das ist ja bei uns voellig bedeutungslos. Es kommt nur auf den Fuehrer an.

Dr.G: We have reached the moment to know what are these conditions.

J: Darf ich Sie bitten, also das noch zu sagen - mein Ehrenwort -

Dr.M: He usually does not give his word of honour because it is an important matter, but in this case he is prepared to give his word of honour that everything that is written down on that paper represents the view as expressed to him by the Fuehrer on several occasions.

Dr.G: So, those are the conditions. Well, now, I am greatly obliged to you. Would it be convenient to you if we were to hand them to Dr. Mackenzie.

J: Ja, Der wievielte ist heute?

Dr.G: Today is the 10th (sic)

Dr.M: The 10th June (sic)

J: Wollen Sie sie uebersetzen?

Dr.G: I think you may just read them out. They are not very long and I am sure that Herr Reichsminister has taken a lot of care to write them down carefülli.

Dr.M: Basis for an Understanding."

"1. In order to prevent future wars between England and Germany spheres of interest shall be defined. German's sphere of interest is Europe; England's sphere of interest is her Empire."

Dr.G: Europe there, of course, means Continental Europe.

J: Continental Europe. yes.

Dr.G: Does it include any portion of Russia?

J: Das europaeische Russland interessiert uns selbstverstaendlich, wenn wir z.B. mit Russlandeinen Vertrag abschliessen, so duerfte da England sich nicht irgendwie einmischen.

Dr.M:He said that, of course, the European Russia interest them, and if Germany would conclude a treaty with Russia, England is expectes not to intervene.

Dr.G:I only wanted to know what was the meaning of 'European sphere of interest' you see? If Germany's sphere of interest is in Europe, one naturally wants to know whether Russia, European Russia, Russia which is not in Asia, Russia which is on the west of the Urals -

J: Das asiatische Russia interessiert uns nicht.

Dr.G:Moscow and all that part, one wants to know, is that part of the European sene?

J: Not at all.

(Note by J: Kann ich nicht gesagt haben. Stuende ja in Widerspruch zu S. 61 oben. Oder ich hatte die Frage falsch verstanden).

Dr.G:Italy?

J: Das ist jedenfalls meine Ueberzeugung und der Fuehrer hat sicher keine andere.(D.H. dass das asiatische Russland nicht einbegriffen ist.) Ich muss betonen, dass der Fuehrer dazu, ob das uebrige Russland mit einbegriffen ist, sich nicht geaeussert hat, aber ich halte es fuer ausgeschlossen von vornherein,interessiert uns ja garnicht da drueben.

Int: Gehoert Italien auch dazu?

J: Italien? Ja selbstverstaendlich! Italien ist ein Teil von Europa und wenn wir mit Italien einen Vertrag abschliessen, dann kann auch in diesem Falle nicht England irgendwie da sich einmischen.

Dr.G:We had better go on.

Dr.M:"2. Return of German Colonies."

H0713-0072

"2. Indemniffication of German nationals who had their residence before the war or during the war within the British Empire and who suffered damage in their persons or property through messures of a Government of the Empire or through any accurence such a tumult, pillage, etc. Indemniffication on the same basis by Germany of British subjects.

"4. Armistice and peace to be concluded with Italy at the same time.

"The above points have been repeatedly indicated to me on general lines by the Fuehrer in conversations as the basis for an understanding with England. Beyond these no points were specified.

"With regard to Iraq, which came into the picture shortly before my flight to Scotland, the Fuehrer only remarked that this country should not be left in the lurch. More definits observations were not made to me in this respect by him."

J: Darf ich eine dabei einfuegen, ich glaube beim ersten Punkt muesste es heissen -

Dr.G: I don't quite know what 'left in the lurch' means, but it is rather interesting to know, it's a remark made by the Fuehrer apparently; do I get the idea right, that since Germany had urged Rashild Ali to revolt and had promised him German help, that Germany under these terms should not leave Iraq without German support? May I just repeat, I didn't quite understand the sentence about the Fuehrer and Iraq; you they there, before you left Germany, the Fuehrer - I don't know your expression in German - said that Iraq must not be left in the lurch, and I was asking what that meant, did it meant, I am asking, did it mean that since Germany had promised her help to Rashid Ali and had encouraged him to revolt against British influence, that in the peace settlement Germany must see that Iraq had German support?

H0713-0073

Int: Ist zu verstehen, dass wen der Fuehrer vom 'im Stich lassen' spricht, dass er dabei meint, dass Iraq, z.B. durch Deutschland in die jetzige Lage versetzt, von Deutschland nicht im Stiche gelassen wird, sondern wie wird das gemeint?

J: Zu diesem Punkt kann ich tatsaechlich keine naeheren Angaben machen, wie gesagt, es war kurz vor meinem Abflug, der Fuehrer hat nur gesagt, man darf den Iraq nicht im Stiche lassen. Was darunter zu verstehen ist, das kann ich nicht sagen; also zu diesem Punkt muss ich naehere Erklaerungen ausschalten. Der muesste auf anderem Wege mal geklaert werden.

Int: The Fuehrer had just stated shortly before he left Germany that Iraq must not be left in the lurch.

Dr.G: I wanted to know what is that supposed to mean?

Int: He can't explain that, he says.

J: Can't explain. 'Im Stiche lassen' heisst auf Deutsch, man darf nicht einfach darueber hinweggehen - ohne Ruecksicht auf den Iraq. Des Fuehrers Gedanke ist beim Punkt 1 vor allem, dass das die Voraussetzung waere, um fuer alle Zeiten einen neuen Krieg zwischen Deutschland und England zu verhinder n.

Dr.G: I think I had better ask you, please, Herr Hess, if you will explain these conditions a little more. You have had constant conversations with Herr Hitler about them, and I am sure the conversations couldn't be written down on two half sheets of paper; it must have been much longer than that.

J: Ich wuerde Sie bitten, dann noch detaillierte Fragen zu stellen, um weiter darauf zu kommen.

Dr.G: There are one or two other details that I want to know. I don't know quite what is meant be Germany having Europa as a sphere of interest, and I am sure you must have discussed it with the Fuehrer, as you know so well his mind. What, for example, would happen to Holland?

J: Das sind Fragen, ueber die der Fuehrer nicht gesprochen hat, muss ich Ihnen sagen. Der Fuehrer hat hinsichtlich der besetzten Gebiete bloss einmal gesagt, "Es gibt Leute, die

H0713-0074

die glauben, dass ich etwa alles das was wir besetzt haben, behalten will, - ich werde ja nicht wahnsinnig sein."

Int: The Fuehrer told him, when they were talking about the occupied countries that some people say perhaps he would kepp everything he had occupied, the Fuehrer answered to that. "I am not crazy."

Dr.G: You will forgive me for asking, because, after all, that's why we have met, isn't it? The first thing the Government will ask would be that. If the Fuehrer feels that he mustn't leave Iraq in the lurch, it may be that England feels that it mustn't leave Holland in the lurch. I am quite sure, that you, when you conversed with the Fuehrer whom you know so well, in such intimacy, I am sure that the discussion must have included some discussion as to what was to happen to Holland and it would be no use my reporting to the British Government, if there was to be a sphere of interest in Europe, if I couldn't answer that question.

J: Ich habe einmal versucht aus dem Fuehrer in dieser Beziehung etwas herauszubringen.

Int: I have tried one to get some answer to the question from the Fuehrer.

J: Und da hat er mir gesagt: "Darueber habe ich mir den Kopf noch gar nicht zerbrochen." Das ist schon laenger her - er sagte: "Das muss sich alles erst ergeben."

Int: "I have not racked my brains over this question yet, that will all have to come later."

Dr.G: I think, I must ask a similar question about some other great countries. Norway, you see, according to your view, Norway which used to be quite an indepedant state has got into trouble because of the nation of Britain. Well, I do not agree, but that is the German view. Well then, as Norway has never done anything wrong to Germany, what is to happen to Norway when the war is over? Is she to be made subject to Germany?

H0713-0075

J: Ich bin ueberzeugt, nein. Aber ich kann es nicht sagen, der Fuehrer hat mir da keine Angaben gemacht. Er hat gesagt, "Das interessiert mich jetzt garnicht,ich habe jetzt anderes im Kopf."

Int: I firmly believe no. The Fuehrer has made no specific statement on this subject. He said: "I have now got something else do think about."

Dr.G:No doubt, but you will forgive me, I am sure, for seeming rather pressing. It isn't that I want to make you uncomfortable at all, but, after all, this is what I have come here for and it is not much use making reports to the British Government if I don't understand what the reports mean, you see, let us take Greece. Did Greece do any wrong in defending her own territora? Surely not.

Int: Hat Griechenland irgendeinen Fehler oder Uebeltat begangen, in dem sie ihr eigenes Land verteidigt hat?

Dr.G:I mean, Germany has got no quarrel with Greece.

Int: Ich meine Deutschland hat keinen Streit mit Griechenland.

J: Aber ein Buendnis mit Italien.

DR.G:But before Greece was invaded, Greece was informed publicly that Germany had no quarrel with Greece.

J: Ja, aber Griechenland, dass wir daran dachten, Griechenland zu behalten, das war von vornherein eine voellig sinnlose Frage.

Int: An entirely nonsensical idea that at any point we thought of retaining Greece.

Dr.G:If Germany is to have the sphere of interest over the Continent, she is to have the sphere of interest over Greece.

J: Diese 'sphere of interest' betrifft in erster Linie England, naemlich, das England nicht kuenftighin in der Lage sein darf, bez. nicht mehr berechtigt sein darf, Koalitionen gegen Deutschland auf dem Kontinent zu bilden.

H0713-0076

Dr.G:I can make out what he means. He says: "When I say sphere of interest, what I wish to imply is, in the future England is not be concern herself with what goes on in Europe if it comes contrary to the German policy." Isn't that so?

Int: Yes, "Form coalitions against her on the Continent," he said.

J: So wenig wie wir uns in die Angelegenheitendes britischen Empires irgendwie einmengen, so wenig darf kuenftig England sich in die Angelegenheiten Europas einmengen.

Int: In the same way as we do not mix ourselves up in the domestic affairs of the British Empire, in the same way it is required that Britain should not mix herself up in the domestic affairs if Europe.

Dr.G:But there seems to be a difference. The domestic affairs of the British Empire are British. Are all the domestic affairs of the Continent of Europe German?

J: Nein. Das behaupten wir auch nicht und wir haben auch nicht die Absicht, uns um die Einzelheiten dieser Laender zu kuemmern, sowie es England beim Empire tut.

Dr.G:I made the observation that is might be that the affairs of the British Empire were domestice affairs, but I wantes to ask whether all the domestic affairs of the Continent of Europe are German.

Int: Die inneren Angelegenheiten aller Laender von Europa sind deutsch?

J: Nein. No, not at all.

Dr.G:You see, I can't help feeling a little that this phrase about the sphere of interests on the Continent is rather a little vague.

J: Aber ich glaube nicht so vage, als es vielleicht den Anschein haben mag, denn es kommt uns daraeuf an, dass wir als der dominierende Staat Europas nicht fortgesetzt damit rechnen muessen, dass England nun seinerseits sich in die Angelegenheiten irgendeines Staates Europas einmengt. Darauf kommt es

H0713-0077

H0713-0078

an, dass es von vornherein heisst, das ist das Interessengebiet Deutschlands.

Int: The German people wish to be assured that England will not mix herself up in the affairs, in a general sense, of my European country.

Dr.G: I see. Do you know, Herr Hess, whether the Fuehrer has communicates to Italy these ideas ans Italy has consented to be under the suzerainty of Germany?

J: Nein, ich habe das hier geaendert, das ist falsch ausgedrueckt, das musste ich aendern.

Dr.H: He's changed it. In the first question he has changed 'Germany' to the Axis'.

Dr.G: Oh, I see, Would you mind reading it?

Dr.H: In order to prevent future wars between the Axis and England there should be a definition of interest spheres. The interest sphere of the Axis in Europe, and England's sphere of interest is the Empire."

Dr.G: I geb your pardon. I saw you alter it but I didn't realize what is was. Then perhaps it is that Italy is to have her sphere of influence in the Balkans. Italy perhaps is to have her sphere of interest in Greece?

J: Das ist eine Angelegenheit die zwischen Deutschland und Italien geklaert werden muss. Aber jedenfalls kann auf dem Balkan nicht England sich einmischen. Darf ich darauf hinweisen, dass es mal Zeiten in der englischen Geschichte gab, wo das eigentlich selbstverstaendlich war. Das war die Zeit Gladstones und Lord Salisbury, die sich doch ganz heraus gehalten hatten - und das waren doch sehr gluecklicheZeiten. Wollen Sie das bitte uebersetzen?

Int: In welcher Beziehung?

J: Dass sie sich nicht in die europaeischen Dinge -

Dr.G: You are making reference to the policy of Mr. Gladstone?

J: Yes.

H0713-0079

Dr.G: I would recommend to you a history of the year 1878 and there you will find all about the Bulgarian qestion/

J: Ja, das moegen Einzelfragen gewesen sein, aber bestimmt nicht in dieser Weise, die entstanden sind zwischen Deutschland und England, sind nur daraus entstanden, dass England sich in einer Form um die europaeischen Angelegenheiten gekuemmert hat, die eben zum Krieg fuehrt. Das ist nicht zu bestreiten. Der Weltkrieg ist entstanden, bezw. der Krieg zwischen England und Deutschland ist deswegen entstanden, weil England Buendnisse auf dem Kontinent hatte und jetzt desgleichen. Ich weiss nicht, ob Dr. Guthrie das verstanden hat.

Dr.G: Yes, I know what you want to say about LordSalisbury. Well, I will, of course, most faithfully report what you have said, Herr Hess, and I am very glad to have been evaiable to receive from you the account which you have given, because you wished to speak to somebody who represented the British Government and it happended to have been me and I am very glad, because we have met before. I will certainly report all this.

J: Ich darf noch bemerken, dass ich nun die persoenliche Ueberzeugung habe, - und das ist auch die Ueberzeugung des Fuehrers dass wenn England auf diese Verstaendigungsgrundlagen nicht eingehen wuerde, ueber kurz oder lang der Tag kommt, wo es gezwungen ist darauf einzugehen. Wollen Sie das bitte uebersetzen?

Int: The day will come when England will be forced to accede to these conditions.

Dr.G: Yes. But I don't think, if I may so, that that practicular argument will be very good for the Cabinet because, you know, there is a good deal of courage in this country and we are not very fond of threats.

J: Darf ich bitten mir das zu uebersetzen?

H0713-0080

Int: Es ist ziemlich viel Lut in diesem Lande.

J: Ja, ja.

Dr.H: Dr, Guthrie meint, dass die Meinung dem Kabinett nicht eigentlich passte.

J: Ja, Dann muss eben die Geschichte entscheiden. Der Unterschied wird nur der sein, dass

Dr.G: It may be a difference between the German mentality and the British mentality.

Dr.H: Ein Appell zur Vernunft wird hier immer wohl angenommen, aber eine Drohung wirkt immer im anderen Sinne, nicht wahr?

J: Ja, Darf ich bemerken, dass das nicht als Drohung aufzufassen war, sondern als meine persoenliche Meinung und ich wollte, hinzufuegen, dass dann, wenn das spaeter doch einmal unerhoerte Opfer gebracht haben werden muessen an Material, vor allem aber auch an Kostbaren, unersetzbaren Menschen, England wird gebracht haben Opfer an Tonnage, die sehr kostbar ist gerade fuer dieses Land, gebracht haben wird an Industrieanlagen, die zerstoert worden sind, an Gebaeuden, die in den Staedten zerworfen worden sind, ohne dass meines Erachtens nur die geringste Notwendigkeit bestand.

Dr.G: I am afraid I must note that.

Dr.H: He said it should not be taken as a threat. It was not instended as a threat, it was intended as an expression of his own opinion. We should have to come to those terms only with the difference that it would be done after the expenditure of an anormous amount of treasure, the loss on both sides of irreplaceable lives, materials, tonnage, which was particularly valuable to us, and industrial plant and buildings of all kinds.

J: Und nicht zu vergessen. Prestige.

Dr.H: Not to mention prestige.

H0713-0081

Dr.G: Yes, I see. Well, in any case, I will report faithfully what Herr Hess has said to me and that, I think, is really what we met for.

J: Darf ich nochmal sagen, dass ich meinerseits Dr. Guthrie vielmals danke, dass er hierher gekommen ist.

Int: He just wants to thanks you very much for coming.

Dr.G: I was very willing to come. We both of us want to do, I feel sure, what is the best thing for our two countries, and for my part I am very, very sorry that this immense, grave event should have brought efforts for peace to nothing. You most not ask me to agree whose fault that was, but I am very sorry that efforts for peace failes.

J: Darf ich Sie bitten das zu uebersetzen?

Int: Dr. Guthrie tut es sehr leid, dass diese -

Dr.G: I am very sorry that affairs are complicated, but you must not ask me to agree as to where the blame lies.

Int: Aber Sie muessen nicht verlangen, dass Dr. Guthrie zustimmt, wo und wann fuer diese Sache verantwortlich machen muss.

J: Ich habe das nicht ganz verstanden.

Dr.H: Er kann Ihre Meinung nicht ganz teilen, bezueglich der Verantwortlichkeit fuer den Krieg! Das ist eine Sache, ueber die man eine verschiedene Meinung haben muss, aber es tut ihm leid, dass der Krieg doch zwischen beiden Laendern ausgebrochen ist, und dass die Bemuehungen seiner Zeit, um den Frieden zu erhalten, vergebens waren.

Dr.G: May I ask one or two things? " Rueckgabe der deutschen Kolonien. Well now, am I to understand that includes German South-West Africa?

J: Ja, alle deutschen Kolonien.

Dr.G: Because sometimes the statement has been made that the German claim did not include South-West Africa. I am authorised then, by you at least, to say to General Smuts that is does include German South-West Africa?

H0713-0082

J: Yes.

Dr.G: Very well then.

Dr.M: Und die japanischen Inseln auch?

J: Die japanischen Inseln nicht.

Dr.M: All the colonies except the Japanese Islands.

J: Jetzt aber habe ich dazu noch einige zu sagen, was fuer das Kabinett bestimmt ist, was ich aber nur Dr. Guthrie allein sagen moechte, kann ich das tun?

Dr.M: He likes to add something alone to you.

Dr.G: But that will have to be done very slowly.

END

Amended version:
dated 17th November, 1941.

Eidesstattliche Versicherung

Belehrt ueber die Folgen einer falschen eidesstattlichen Versicherung erklaere ich zum Zwecke der Vorlage beim Internationalen Militaergerichtshof in Nuernberg an Eidesstatt was folgt:

1. Zur Person:

F a t h Hildegard, geb. 19.2.1909 in Pforzheim, zur Zeit im Untersuchungsgefaengnis Nuernberg.

2. Zur Sache:

Ich war vom 17. Oktober 1933 bis zu seinem Flug nach England am 10. Mai 1941 als Sekretaerin des Stellvertreters des Fuehrers Rudolf H e s s in Muenchen taetig.

Vom Sommer 1940 an - den genauen Zeitpunkt kann ich nicht mehr angeben, musste ich im Auftrag von Hess geheime Wettermeldungen ueber die Wetterlage ueber der britischen Insel und ueber der Nordsee einholen und an Hess weiterleiten. Die Meldungen bekam ich von einem Hauptmann Busch. Teilweise bekam ich auch Meldungen von Fraeulein Sperr, der Sekretaerin von Hess, bei dessen Verbindungsstab in Berlin.

Herr Hess hat bei seinem Abflug nach England einen Brief hinterlassen, der dem Fuehrer zu einer Zeit ausgehaendigt wurde, als Hess bereits in England gelandet war. Ich habe eine Abschrift dieses Briefes gelesen. Der Brief begann etwa mit den Worten: "Mein Fuehrer, wenn Sie diesen Brief erhalten, bin ich in England." Den genauen Wortlaut des Briefes habe ich nicht mehr im Gedaechtnis. In der Hauptsache beschaeftigte sich Hess in dem Brief mit den Vorschlaegen, die er in England unterbreiten wollte, um zu einem Frieden zu kommen. An die Einzelheiten der vorgeschlagenen Regelung kann ich mich nicht mehr entsinnen. Ich

H0713-0083

H0713-0084

kann jedoch mit aller Bestimmtheit versichern, dass von der Sowjetunion oder davon, dass mit England ein Friedensvertrag geschlossen werden sollte, um an einer anderen Front den Ruecken frei zu haben, mit keinem Wort gesprochen wurde. Waere davon in dem Brief die Rede gewesen, dann haette sich das bestimmt in mein Gedaechtnis eingepraegt. Aus dem Inhalt des Briefes musste man den bestimmten Eindruck gewinnen, dass Hess diesen aussergewoehnlichen Flug unternahm, um weiteres Blutvergiessen zu vermeiden und fuer einen Friedensschluss guenstige Voraussetzungen zu schaffen.

Ich habe in meiner Eigenschaft als langjaehrige Sekretaerin Rudolf Hess und seine Einstellung zu bestimmten Fragen ziemlich genau kennen gelernt. Wenn mir nun gesagt wird, dass in einem Brief des Reichsministers der Justiz an den Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Lammers vom 17.4.1941 davon gesprochen wird, dass der Stellvertreter des Fuehrers die Einfuehrung von Koerperstrafen gegen Polen in den eingegliederten polnischen Gebieten zur Eroerterung gestellt habe, so kann ich nicht glauben, dass diese Stellungnahme des Amtes, dem Rudolf Hess vorstand, auf dessen persoenliche Entscheidung zurueckging. Ein derartiger Vorschlag wuerde voellig der Haltung und der Einstellung widersprechen, die der Stellvertreter des Fuehrers bei anderen Gelegenheiten in derartigen Fragen an den Tag gelegt hat.

gez.: Hildegard Fath

EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG.

Belehrt ueber die Folgen einer eidesstattlichen Versicherung erklaere ich zum Zwecke der Vorlage beim Internationalen Militaer-Tribunal in Nuernberg an Eidesstatt was folgt:

I. Zur Person:

S p e r r Ingeborg, geb. 23.5.1912 in Bremen, Sekretaerin.

II. Zur Sache:

Ich war vom 1. Mai 1934 bis zu seinem Flug nach England am 10. Mai 1941 die Sekretaerin des Stellvertreters des Fuehrers Rudolf H e s s bei dessen Verbindungsstab in Berlin, Wilhelmstrasse 64. Die Aufgabe des Stabes war es, zwischen den Reichsministerien und den anderen obersten Reichsbehoerden auf der einen Seite und dem Amt des Stellvertreters des Fuehrers auf der anderen Seite die Verbindung herzustellen. Auf Grund meiner Taetigkeit kann ich folgendes bekunden:

1.) Vom Spaetsommer 1940 an - den genauen Zeitpunkt kann ich nicht mehr angeben - hatte ich vom Stellvertreter des Fuehrers den Auftrag, von einer Wehrmachtsdienststelle an der Kanalkueste Meldungen ueber die Wetterlage ueber dem Kanal, der Nordsee und den Britischen Inseln einzuholen und an ihn weiterzuleiten. Ich hatte von Rudolf H e s s die strengste Weisung bekommen, mit niemanden darueber zu sprechen und absolutes Stillschweigen zu bewahren.

H0713-0085

2. Dem Stellvertreter des Fuehrers Rudolf H e s s unterstanden auch die Parteigerichte der NSDAP. Ich kann mich erinnern, dass im Anschluss an die Vorfaelle vom 8. auf 9. November 1938 gegen eine Reihe von politischen Leitern vor dem Obersten Parteigericht Verfahren eingeleitet worden sind, wegen Uebergriffe im Zusammenhang mit diesen Ereignissen. Ich selbst habe an einer dieser Verhandlungen teilgenommen und kann mich erinnern, dass der Vorsitzende des Parteigerichts in schaerfsten Worten das Verhalten der angeklagten Parteimitglieder - meiner Erinnerung nach hatten diese sich eine Koerperverletzung zuschulden kommen lassen - verurteilt hat. Ich nehme an, dass diese politischen Leiter aus der Partei ausgeschlossen wurden. Bestimmt weiss ich dies jedoch nicht, weil ich bei der Urteilsverkuendung nicht anwesend war.

Nuernberg, den 5. Maerz 1946. gez. Ingeborg S p e r r

H0713-0086